

# RUND UMS FENSTER

Capatect Systemlösungen  
für Wärmedämm-Verbundsysteme.

**THE POWER OF SURFACE.**



# VORWORT

Die fachgerechte Ausführung der Anschlüsse rund ums Fenster sind von großer Bedeutung für die Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit eines Gebäudes. Mit den Produkt- und Detaillösungen von Capatect werden bisher aufwendige und abstimmungsbedürftige Schnittstellen im Wärmedämm-Verbundsystem einfach, schnell und sicher ausgeführt. Capatect Produkt- und Systemlösungen – Rund ums Fenster – garantieren zudem eine wirtschaftlich und technisch überzeugende Ausführung.

## **Hinweis:**

Die in der Broschüre enthaltenen technischen Aussagen, Angaben, dargestellten Abbildungen und Zeichnungen stellen nur allgemeine Mustervorschläge und Details dar, welche die grundsätzliche Funktionsweise und praktische Anwendbarkeit nur schematisch beschreiben. Es besteht keine Maßgenauigkeit. Die dargestellten Mustervorschläge, Abbildungen und Details stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt und im objektbezogenen Anwendungsfall zu ergänzen. Die Anwendbarkeit und Vollständigkeit der dargestellten Lösungen sind vom Anwender/Fachhandwerker zum jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Die jeweils gültigen Technischen Merkblätter und Systembeschreibungen/Zulassungen/Prüfzeugnisse sind zu beachten.

# INHALT

<b>Schnittstellenbetrachtungen am Gebäude</b>	4
• Sicherheit bis ins Detail – Systemlösungen für Wärmedämm-Verbundsysteme	4
• Capatect Systemlösungen – durchdacht bis ins Detail	6
<b>Produktlösungen und ihre Anwendung</b>	8
• Raffstorekasten und -schürze	10
• Fensterbank-Keilplatte	22
• Laibungsplatten	26
<b>Systemergänzungen und ihre Anwendung</b>	32
• Befestigungsmöglichkeiten im Wärmedämm-Verbundsystem	34
• Umgang mit Gerüstlöchern im Wärmedämm-Verbundsystem	38
• Putzträgerplatte im Wärmedämm-Verbundsystem	40
• Anputzleisten	44
• Fugendichtbänder	50
<b>Fensterbanksysteme im WDVS-Einsatz der 2. Dichtebene</b>	52
• Möglichkeiten des regelkonformen und schlagregendichten Einbaus von Metall-Fensterbänken	52
• Verarbeitung 2. Dichtebene	56
• Seitlicher Anschluss an das Wärmedämm-Verbundsystem	59
• Allgemeine Hinweise zur 2. Dichtebene	61

## DER PERFEKTE PARTNER FÜR ALLE GESTALTER BESSERER LEBENSÄRÄUME

Seit über 125 Jahren erfindet Caparol Oberflächen immer wieder neu, um Gebäude schöner, gesünder, effizienter und nachhaltiger zu machen. Entdecken Sie unsere umfassenden Produktlösungen und Services. Entdecken Sie die Kraft der Oberfläche.



**THE POWER OF SURFACE.**

# SCHNITTSTELLEN-BETRACHTUNG AM GEBÄUDE

## SICHERHEIT BIS INS DETAIL – SYSTEMLÖSUNGEN FÜR WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEME



Capatect Raffstorekasten MW 040 678



Capatect Raffstorekasten EPS 031 678

Schematische Darstellung mit nachfolgendem Schichtaufbau des Wärmedämm-Verbundsystems inklusive eingebauten Fensterbanksystems.

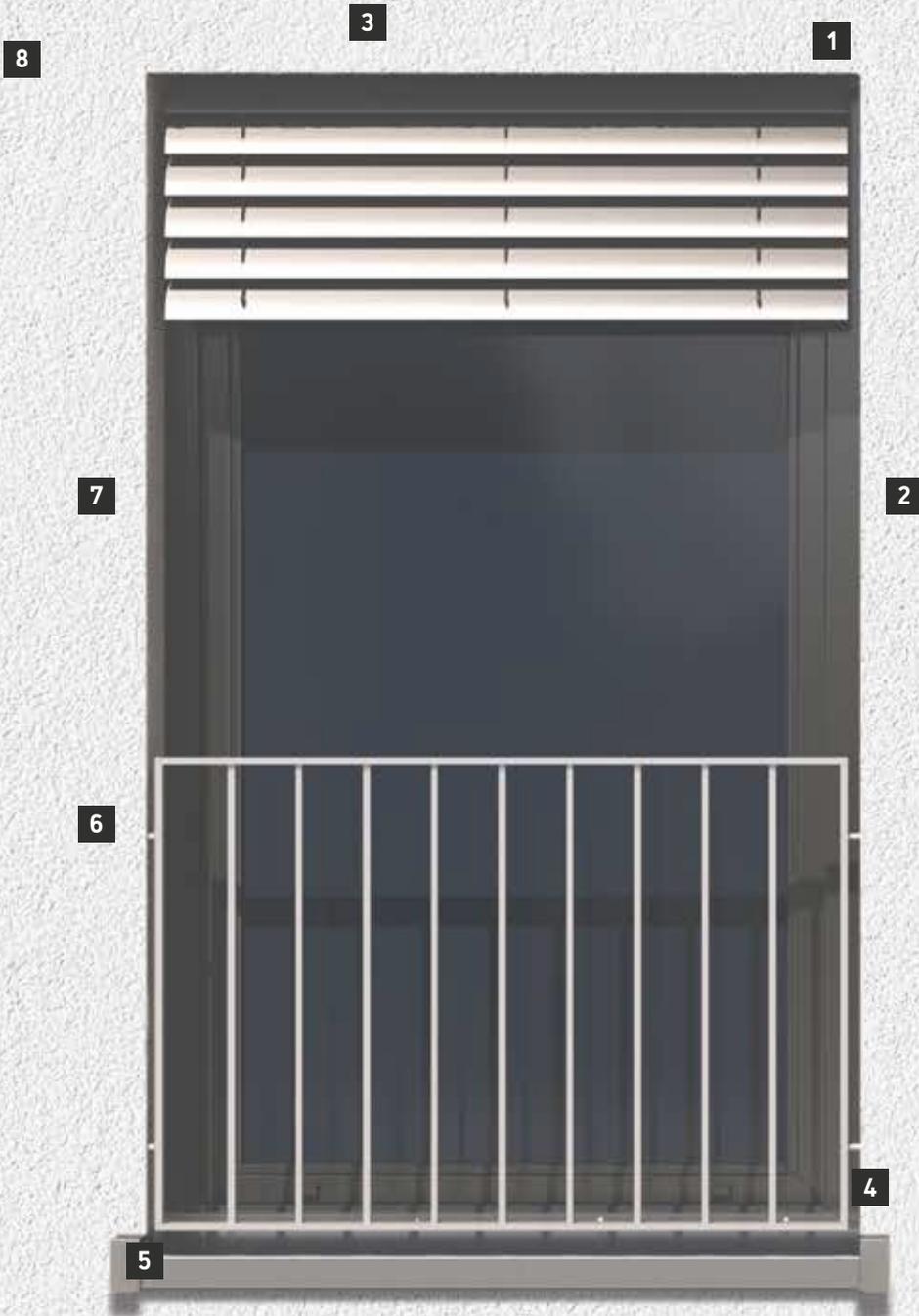
Die Gebäudedämmung ist und bleibt der wichtigste Bestandteil der Gebäudehülle, um die Energieeffizienz von Gebäuden zu erhöhen, Heizenergie zu sparen und klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Wärmedämm-Verbundsysteme stellen eine seit Jahrzehnten bewährte Variante der Gebäudedämmung von Neu- und Bestandsgebäuden dar.

Der steigende energetische Standard von Gebäuden führt zu höheren Dämmstoffdicken und veränderten Detailkonstruktionen im Fassadensystem. Die dauerhafte Funktionalität und Gebrauchstauglichkeit eines Fassadensystems ist nicht zuletzt von den Detaillösungen abhängig. Unzulänglichkeiten in der Detailplanung und -ausbildung können schnell zur funktionalen Beeinträchtigung von Fassadensystemen führen. Die verschiedenen Schnittstellen und notwendigen Detaillösungen „Rund ums Fenster“ sind aufgrund der veränderten Anforderungen der Fassadenkonstruktionen im Besonderen zu betrachten.

Capatect Produkt- und Systemlösungen bieten für die anspruchsvollen Schnittstellen und Detailpunkte „Rund ums Fenster“ einfache und sichere Ausführungsvarianten.

## SICHERE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR FENSTER UND TÜREN

Profitieren Sie von sorgfältig aufeinander abgestimmten Anschlusslösungen rund um Gebäudeöffnungen. Setzen Sie in Planungs- und Ausführungsphase auf intelligente Produkte wie zum Beispiel integrierbare, maßgenaue Raffstorekästen, Laibungsplatten oder schlagregendichte Fensterbanksystemausführungen – schnell, sauber, sicher!



- |                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| <b>1</b> Raffstorekasten  | <b>5</b> Fugendichtband     |
| <b>2</b> Laibungsplatte   | <b>6</b> Montageelement     |
| <b>3</b> Putzträgerplatte | <b>7</b> Anputzleiste       |
| <b>4</b> 2. Dichtebene    | <b>8</b> Gerüstankerstopfen |

[www.caparol.de/rund-ums-fenster](http://www.caparol.de/rund-ums-fenster)



## **CAPATECT SYSTEMLÖSUNGEN – DURCHDACHT BIS INS DETAIL**

Perfekt aufeinander abgestimmte Komponenten ermöglichen optimale Sicherheit, eine wirtschaftliche Verarbeitung und punkten zudem hinsichtlich Langlebigkeit und Nachhaltigkeit.

## **OPTIMALE SICHERHEIT AN DER FASSADE**

Setzen Sie auf Produkte und Systeme, die Schnittstellenlösungen an der gedämmten Fassade umfassend abdecken. Für Sie und Ihre Kunden bedeutet dies ein Höchstmaß an Sicherheit bis ins Detail.

## **WIRTSCHAFTLICHE VERARBEITUNG**

Die Optimierung von Arbeitsschritten und Vorfertigung einzelner Elemente tragen wesentlich zu einer effizienten Verarbeitung bei. Wir beraten Sie gerne bei der richtigen Auswahl von Produktlösungen und Systemen!

## **LANGLEBIGE UND NACHHALTIGE PRODUKTE**

Capatect Systemlösungen werden unter ökologischen Aspekten entwickelt und produziert. Beispielsweise wird bei der Produktion der Kunststoffprofile ein Großteil der anfallenden Kunststoffreste erneut dem Herstellungsprozess zugeführt.

## **IHRE VORTEILE**

- Durchdachte Detaillösungen mit Systemsicherheit und hoher Qualität durch die Verwendung von sicheren und geprüften Systemen
- Einfache Ausführung von komplexen Anschlüssen mit maximaler Zeitersparnis
- Wärmebrückenoptimierte Lösungen für hohe Energieeffizienz
- Minimierung von Fehlerquellen gegenüber gewerkübergreifenden Lösungen
- Klare Gewährleistungsregelung

# PRODUKTLÖSUNGEN UND IHRE ANWENDUNG

## CAPATECT RAFFSTOREKÄSTEN UND -SCHÜRZEN

Moderne Gebäude verlangen nach hochwertigen Sonnenschutzlösungen, um ein angenehmes Raumklima im Kontext des sommerlichen Wärmeschutzes zu schaffen. Die Anforderungen an die Gestaltung von Gebäuden verlangen heute vielfach nicht sichtbare, in die Fassade integrierte, intelligente Verschattungslösungen.

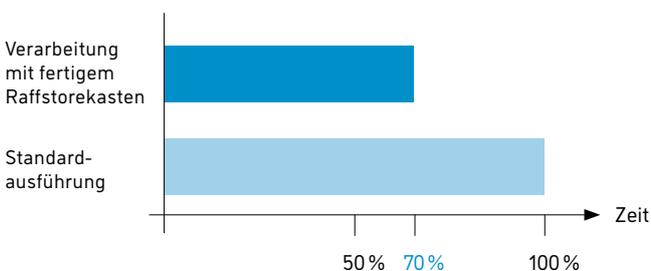
Der Einbau von Verschattungsanlagen in Wärmedämm-Verbundsystemen ermöglicht die unkomplizierte Umsetzung technischer und ästhetischer Bauherrenwünsche. Die vorgefertigten und wärmebrückenoptimierten Capatect Elemente ermöglichen zudem eine sichere, exakte und rationelle Anwendung.

Das Capatect Raffstorekastensortiment bietet eine sinnvolle Basis für Verschattungssysteme zur Steuerung von Sonnenlicht und Sonnenwärme, für die heute geforderte Lebens- und Arbeitsqualität im eigenen Zuhause, bei gleichzeitig technisch sicherer Anwendung.

## IHR NUTZEN

- **Verarbeitungsfertige Gesamtlösung zur Befestigung von Verschattungsanlagen**
- **Exaktes und rationelles Arbeiten durch Fertigung in flexiblen Maßen, passend zur Einbausituation**
- **Saubere Optik durch sichere zum Wärmedämm-Verbundsystem passende Elemente**
- **Integrierte Befestigungsmöglichkeiten ohne aufwendige Konstruktionen aus Metall, Holz oder Leichtbauplatten**
- **Einfache Lösung für Ecksituationen und Reihungen bei Fensterbändern**
- **Wärmebrückenoptimierte Lösung**

## BIS ZU 30% ZEITERSPARNIS BEI DER VERARBEITUNG GEGENÜBER STANDARD AUSFÜHRUNG



### INFO

#### Vorteile durch den Einsatz von Verschattungsanlagen:

- Sommerlicher Wärmeschutz
- Architektonische und gestalterische Freiheit
- Sichtschutz
- Einbruchhemmung



# CAPATECT RAFFSTOREKASTEN UND -SCHÜRZE MW 040 678

Bei Raffstorekästen handelt es sich um vorgefertigte Kästen in U- und L-Form. Die U-Form zeichnet hierbei aus, dass der Kasten neben der frontseitigen Schürze auch eine Dämmung zur Mauerwerkseite besitzt. Als Raffstoreschürze wird die L-Form bezeichnet.

## TECHNISCHE DATEN

### Anwendungsbereich:

Die Auswahl und Konfiguration der Kästen ist neben den rein geometrischen Festlegungen in Abhängigkeit der jeweils einwirkenden Windsoglasten und der jeweiligen Untergrundsituation zu treffen. Die Angaben der Technischen Informationen sind zu beachten.

**Material:** Mineralwolle mit Vlieskaschierung

**WLZ:** MW:  $\lambda$ -Wert = 0,040 W/(mK)

**Länge:**

- Zuschnitt nach vorgegebener Abmessung
- Elementlänge max. 2 m
- Elemente über 2 m Gesamtlänge werden mehrteilig geliefert

### Ausstattung:

- Integrierte Alu-Befestigungsschiene zur Aufnahme der Verschattungsanlage
- Schürze als Putzträgerplatte in 10 mm aus Kalziumsilikatwerkstoff
- Komplett-Vlieskaschierung (Innen-, Unterseiten und Außenseiten bis 6 cm)
- Farbige Ausführung der Schachtinnenseite auf Wunsch in Weiß oder Anthrazit
- Optional: Integration einer luftdichten Elektrodose

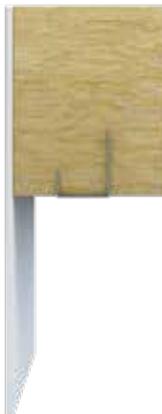
TI Raffstorekasten  
MW 040 678



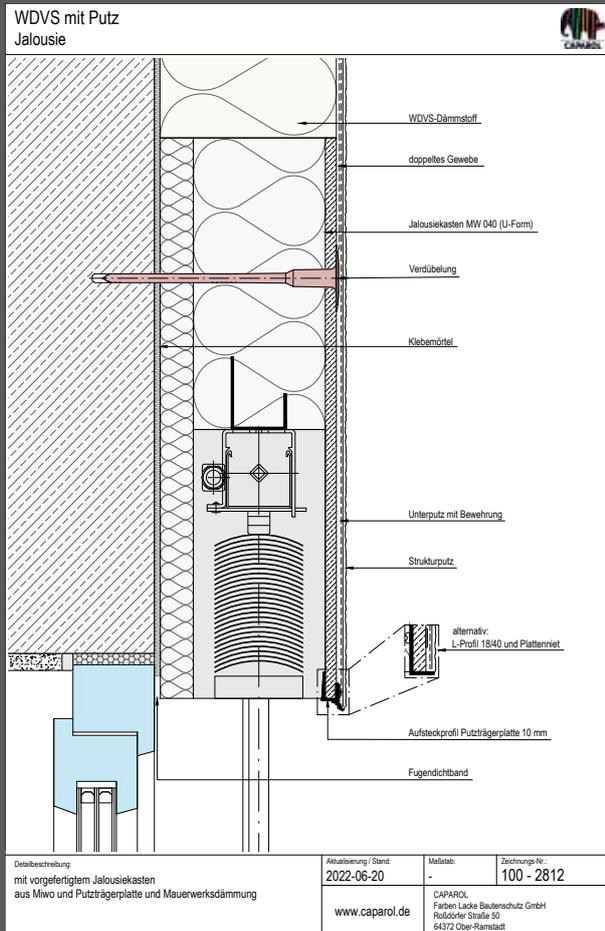
Capatect  
Raffstorekasten  
MW 040 678



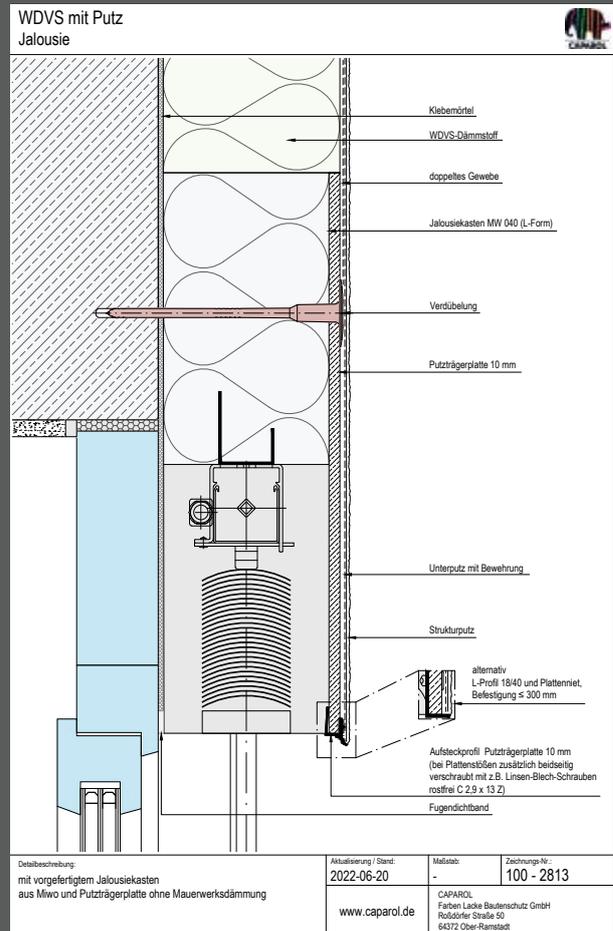
Capatect  
Raffstoreschürze  
MW 040 678



# DARSTELLUNG DER RAFFSTOREKÄSTEN UND -SCHÜRZEN IN ENTSPRECHENDER EINBAUSITUATION



Detail: CT-100-2812



Detail: CT-100-2813

## MÖGLICHE DIMENSIONIERUNG (andere Maße sind möglich)

Gesamthöhe	500 mm
Gesamtdicke	180 mm
Dicke Schürze	10 mm (Putzträgerplatte)
Dicke Mauerwerksdämmung	40 mm (nur bei U-Form)
Schachtinnenbreite	130 mm
Schachtinnenhöhe	270 mm
Länge	Zuschnitt nach vorgegebener Abmessung (max. 2 m)

# CAPATECT RAFFSTOREKASTEN UND -SCHÜRZE EPS 031 678

Bei Raffstorekästen handelt es sich um vorgefertigte Kästen in U- und L-Form. Die U-Form zeichnet hierbei aus, dass der Kasten neben der frontseitigen Schürze auch eine Dämmung zur Mauerwerksseite besitzt. Als Raffstoreschürze wird die L-Form bezeichnet.

## TECHNISCHE DATEN

### Anwendungsbereich:

Die Auswahl und Konfiguration der Kästen ist neben den rein geometrischen Festlegungen in Abhängigkeit der jeweils einwirkenden Windsoglasten und der jeweiligen Untergrundsituation zu treffen. Die Angaben der Technischen Informationen sind zu beachten.

**Material:** Polystyrol mit Vlieskaschierung

**WLZ:** EPS:  $\lambda$ -Wert = 0,031 W/(mK)

**Länge:**

- Zuschnitt nach vorgegebener Abmessung
- Elementlänge max. 3 m
- Elemente über 3 bzw. 2,5 m (mit Putzträgerplatte) Gesamtlänge werden mehrteilig geliefert

### Ausstattung:

- Integrierte Alu-Befestigungsschiene zur Aufnahme der Verschattungsanlage
- Eingearbeitetes Tropfkantenprofil mit Gewebe mit 6 oder 10 mm Putzkante
- Kaschierungsvarianten:
  - Komplett-Vlieskaschierung (Innen- und Unterseiten, Außenseiten-Schürze und Mauerwerksdämmung ab 50 mm)
  - Teil-Vlieskaschierung (Innen- und Unterseiten)
- Farbige Ausführung der Schachtinnenseite auf Wunsch in Weiß oder Anthrazit
- Optional: Integration einer luftdichten Elektrodose
- Optional: Schürze als Putzträgerplatte in 10 mm aus Kalziumsilikatwerkstoff (Elementlänge: max. 2,5 m)

Capatect  
Raffstorekasten  
EPS 031 678



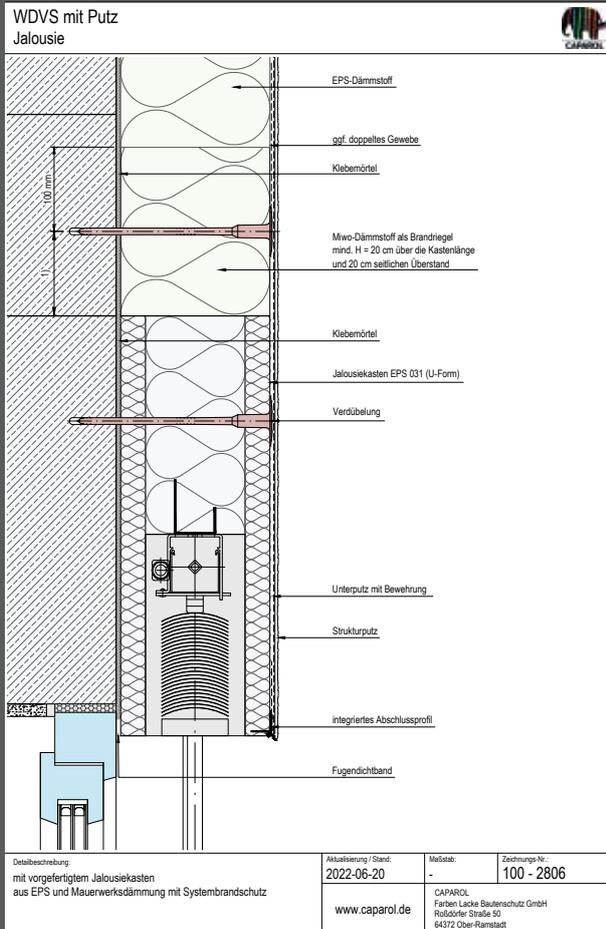
TI Capatect Raffstorekasten  
EPS 031 678



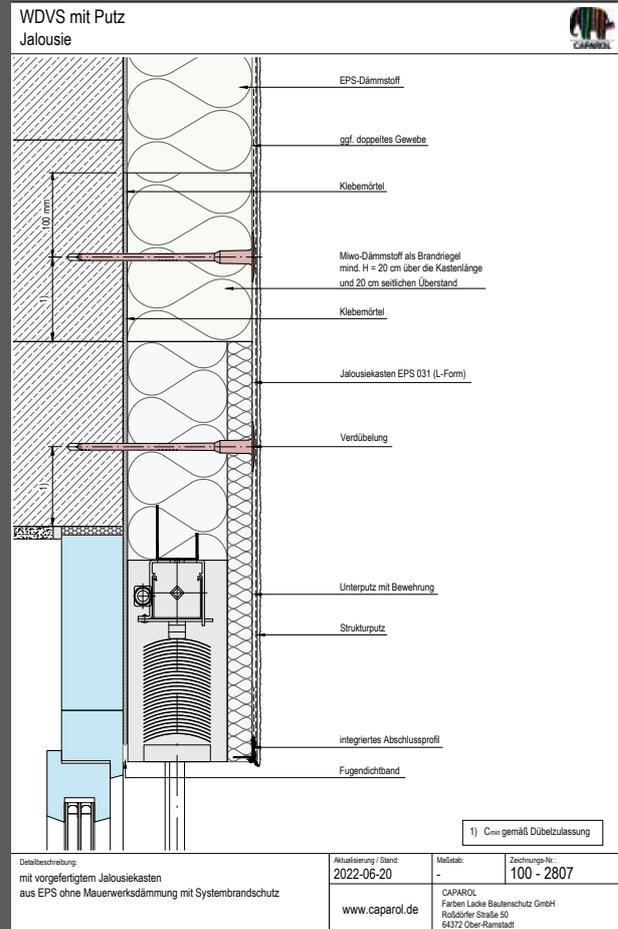
Capatect  
Raffstoreschürze  
EPS 031 678



# DARSTELLUNG DER RAFFSTOREKÄSTEN UND -SCHÜRZEN IN ENTSPRECHENDER EINBAUSITUATION



Detail: CT-100-2806



Detail: CT-100-2807

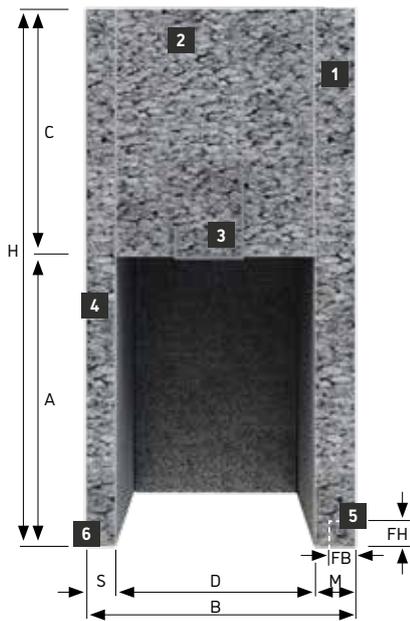
## MÖGLICHE DIMENSIONIERUNG

(andere Maße sind möglich)

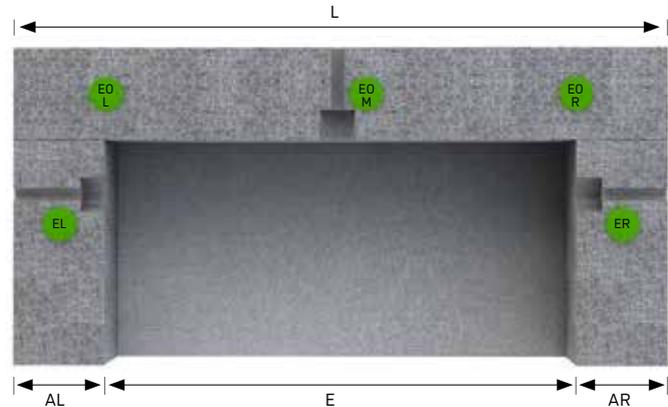
<b>Gesamthöhe</b>	500 mm
<b>Gesamtdicke</b>	180 mm
<b>Dicke Schürze</b>	30 mm
<b>Dicke Mauerwerksdämmung</b>	20 mm (nur bei U-Form)
<b>Schachtinnenbreite</b>	130 mm
<b>Schachtinnenhöhe</b>	270 mm
<b>Länge</b>	Zuschnitt nach vorgegebener Abmessung max. 3 bzw. 2,5 m (mit Putzträgerplatte)



# BEISPIEL EINES RAFFSTOREKASTENS MIT BEMASSUNG



- 1** Mauerwerksdämmung
- 2** Kopfteil
- 3** Alu-Schiene zur Aufnahme des Lamellenpakets
- 4** Schürze
- 5** Ausklung ggf. zur Überblendung des Blendrahmens
- 6** Tropfkantenprofil 6 mm

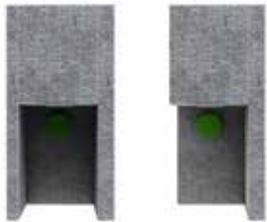


- EOL** = Elektroeinlass oben links
- EOM** = Elektroeinlass oben mittig
- EOR** = Elektroeinlass oben rechts
- EL** = Elektroeinlass links
- ER** = Elektroeinlass rechts

			EPS	MW
A	Schachtinnenhöhe	Standard: Möglich:	270 mm 50 – 300 mm	270 mm 50 – 300 mm
C	Höhe Kopfteil (C=H-A)	Standard: Möglich:	230 mm 200 – 450 mm	230 mm 200 – 450 mm
H	Gesamthöhe Kasten (H=A+C)	Standard: Möglich:	500 mm 250 – 500 mm	500 mm 250 – 500 mm
D	Schachtinnenbreite	Standard: Möglich:	130 mm 100 – 260 mm	130 mm 100 – 270 mm
S	Dicke Schürze	Standard: Möglich: Alternativ:	30 mm 20 – 180 mm 10-mm-Putzträgerplatte	10-mm-Putzträgerplatte
M	Dicke Mauerwerksdämmung	Standard: Möglich: Alternativ:	30 mm 20 – 180 mm keine Mauerwerksdämmung	30 mm 20 – 190 mm keine Mauerwerksdämmung
B	Gesamtbreite Kasten	Standard: Möglich:	190 mm 160 – 300 mm	170 mm 160 – 300 mm
FH	Höhe Fensterausklung	Standard:	max. 50 mm	max. 50 mm
FB	Breite Fensterausklung	Standard:	max. 100 mm	max. 100 mm
AL	Auflager Kasten links	Standard: Möglich:	200 mm 100 – 300 mm	200 mm 100 – 300 mm
AR	Auflager Kasten rechts	Standard: Möglich:	200 mm 100 – 300 mm	200 mm 100 – 300 mm
L	Gesamtlänge Kasten	Standard: Möglich:	600 – 3000 mm Bestellmaß > 3 m --> Teilung erforderlich mit Putzträgerplatte ab 2,5 m --> Teilung erforderlich	600 – 2000 mm Bestellmaß > 2 m --> Teilung erforderlich
E	Kasteninnenlänge	Standard: Möglich:	E= L-AL-AR = Breite Fertiglabung 400 mm – unbegrenzt	E= L-AL-AR = Breite Fertiglabung 400 mm – unbegrenzt
	Reihungen Kästen	Standard:	unbegrenzt mit Verbindungswinkel möglich	unbegrenzt mit Verbindungswinkel möglich

# SYSTEMERGÄNZUNGEN FÜR RAFFSTOREKÄSTEN/-SCHÜRZEN

## ZUR KOMPLETTIERUNG DER KÄSTEN UND SCHÜRZEN UND FÜR DIE OPTIMALE AUSFÜHRUNG



### Capatect Raffstore Elektrodose 678/15

Luftdichte Elektrodose für den Elektroanschluss der Verschattungsanlage

**Material:** Kunststoff



### Capatect Raffstore Verbindungswinkel 678/08

Verbindungswinkel zur Versteifung von Stößen bei Reihungen der Raffstorekästen und -schürzen

**Material:** Edelstahl inkl. Schrauben

**Schenkellänge:** 150 oder 200 mm



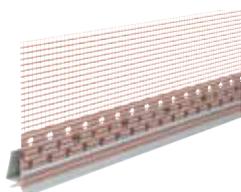
### Capatect Raffstore PTP-Profil 678/07

Empfohlenes Putzabschlussprofil für die Schürzenausführung mit Putzträgerplatte

**Material:** Aluminium inkl. 8 Befestigungsnieten

**Maße:** 18 x 40 mm

**Länge:** 2,5 m



### Capatect Abschlusssaufsteckprofil 664/00

Alternatives Putzabschlussprofil für die Schürzenausführung mit Putzträgerplatte

**Material:** Kunststoff

**Länge:** 2,5 m

**Profiltiefe:** 10 mm



### Capatect Universaldübel 053

Bauaufsichtlich zugelassener Schraubdübel zur Befestigung von Raffstorekästen und -schürzen

**Material:** Kunststoff mit Stahlschraube

**Länge:** In Abhängigkeit der Dübelzulassung

# RAFFSTOREKASTEN-KONFIGURATOR

Konfigurieren Sie jetzt Schritt für Schritt Ihren persönlichen, maßgenauen Raffstorekasten mit dem Raffstorekasten-Konfigurator passgenau und individuell nach Ihren Wünschen und erhalten Sie eine Stückliste für Ihr persönliches Angebot oder Ihre Bestellung.



[www.caparol.de/rund-ums-fenster](http://www.caparol.de/rund-ums-fenster)  
<https://www.caparol.de/raffstorekasten-konfigurator.html>



# DIE AUSWAHL DES RICHTIGEN RAFFSTOREKASTENS

## DARSTELLUNG DER AUSWAHLVARIANTEN IN ENTSPRECHENDER EINBAUSITUATION

Raffstorekästen werden passend zur jeweiligen Baustellensituation konfektioniert, so dass diese wärmebrückenfrei und bündig zur Dämmstoffdicke in das Wärmedämm-Verbundsystem eingebaut werden können.

Die Montage der Raffstorekästen zur Wand hin erfolgt durch Verklebung und zusätzliche Befestigung durch Dübel auf dem Untergrund. Das Anarbeiten der Flächendämmung ist aufgrund der vorgefertigten Elemente äußerst einfach zu erstellen. Auch die Kabeldurchführung des Elektroanschlusses wird durch die integrierte Elektrodose (optional bestellbar) ein Kinderspiel. Das vorhandene Tropfkantenprofil bzw. das Abschlussprofil zur Putzträgerplatte stellt eine saubere Aufnahme für die nachfolgende Armierungslage und den Fassadenputz zur Ausbildung der Schnittkanten dar. Die nachfolgende Befestigung der Verschattungsanlage (Lamellenpaket inkl. Antriebsmotor) erfolgt auf der integrierten J-förmigen Aluschiene in den Raffstorekästen.





2



3



4



5

### Mögliche Auswahlvarianten

- 1 Capatect Raffstorekasten EPS 678
- 2 Capatect Raffstorekasten MW 678 mit Schürze als Putzträgerplatte
- 3 Capatect Raffstoreschürze MW 678 mit Schürze als Putzträgerplatte
- 4 Capatect Raffstoreschürze EPS 678
- 5 Capatect Raffstorekasten EPS 678 mit Schürze als Putzträgerplatte

### INFO

- Sonderelemente können auf Anfrage realisiert werden, z. B. Gehrungsschnitte oder Eckelemente.
- Sitzt der Fensterrahmen vor dem Mauerwerk, können Ausklinkungen an der hinteren Dämmung des Raffstoreelements werkseitig vorgenommen werden.

# VERARBEITUNG DES RAFFSTOREKASTENS



**1** Die Montage des Raffstorekastens erfolgt nach fachgerechter Montage der Fensterbauteile. Vorbereitend ist ein tragfähiger Untergrund herzustellen und die Dimensionierung des Raffstorekastens so zu wählen, dass der Fensterrahmen ausreichend mit dem Element überdämmt wird (DIN 4108 Bbl. 2 beachten).



**2** Auftragen des Klebemörtels auf der Kastenrückseite im Randwulst-Punkt-Verfahren mit mind. 60 % Klebeflächenanteil oder vollflächig im Zahnbett-Verfahren. Bei ausreichender Auflage (mind. 200 mm links und rechts) im Randbereich können Einzelelemente alternativ mit Klebeschaum mit mind. 60 % Klebeflächenanteil verklebt werden. Die Bereiche zum Aufbringen des Capatect Fugendichtbandes müssen frei bleiben.



**3** Aufbringen des Capatect Fugendichtbandes im Bereich zwischen Fensterrahmen und Raffstorekasten zur Erstellung eines schlagregendichten Anschlusses.



**4** Zum Ausgleich von Untergrundunebenheiten ist auch eine Verarbeitung im Buttering-Floating-Verfahren möglich.



**5** Kasten vertikal und horizontal fluchtgerecht ausrichten. Stöße zwischen mehrteiligen Raffstorekästen mit Capatect Fugenmasse MS (umlaufender Klebewulst) verkleben. Auf identischen Laibungsabstand der Elemente achten. Wird der Kasten nicht im Zuge der Fassadendämmung verbaut, ist dieser gegen ein Abrutschen zu sichern. Hierzu mind. 2 Schraubdübel/Element oberflächenbündig durch den Kopfteil des Kastens mit dem Untergrund befestigen. Vor Aushärtung des Klebers dürfen die Dübel nicht vollständig angezogen werden.



**6** Vor dem Anarbeiten der Flächendämmung die für den Antriebsmotor der Verschattungsanlage benötigten Elektroanschlüsse in die vorgesehenen Kabeldurchführungen einführen (optionales Zubehör: luftdichte Elektrodose).

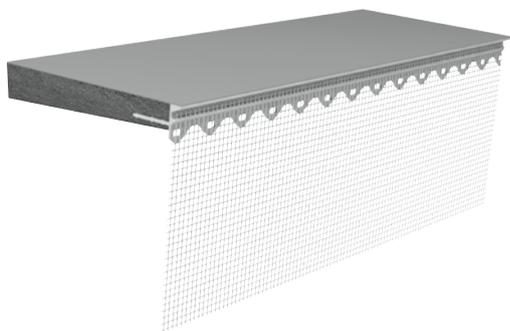
Alternativ kann die Kabeldurchführung auch bauseits erstellt und nach Durchführung entsprechend abgedichtet werden. Elementreihungen werden im Stoßbereich zusätzlich mit einem Verbindungswinkel rückseitig verbunden. Anschließend die Fassadendämmplatten anbringen.



**7** Nach dem Aushärten des Klebers erfolgt die zusätzliche mechanische Befestigung des Raffstorekastens. Hierzu Dübellöcher durch den Kopfteil des Kastens in den Untergrund bohren und mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübeln, z. B. Capatect Universaldübel 053, oberflächenbündig oder in der Putzträgerplatte vertieft durch Vorfräsen der Dübelposition (Fräskrone benötigt) befestigen. Es sind mind. 3 Dübel pro m zu setzen. Ggf. gesetzte Dübel zur Lagensicherung nachziehen.



# CAPATECT FENSTERBANK-KEILPLATTE 063



XPS-Dämmstoffkeil mit fertiger Oberfläche zur Herstellung einer 5°-Neigung zur Erstellung einer zweiten Dichtebene unterhalb einer Fensterbank.

Insbesondere beim nachträglichen Einbau der Fensterbank oder bei nicht dichtigkeitsgeprüften Fensterbanksystemen muss eine Alternativabdichtung in Form einer zusätzlichen Dichtebene unter der Fensterbank und den zugehörigen Komponenten Verwendung finden. Hierbei kann die Capatect Fensterbank-Keilplatte 063 ein wesentlicher Bestandteil sein.

## TECHNISCHE DATEN

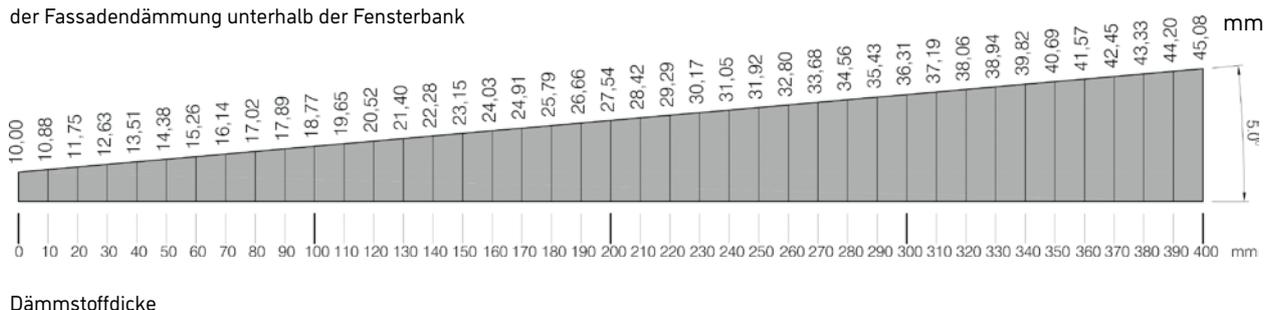
- Material:** XPS-Dämmstoffkeil (extrudiertes Polystyrol) mit 5°-Neigung  
**Kaschierung:** Fertige Oberflächenbeschichtung  
**Länge:** Als Zuschnitt bis max. 3 m  
**Tiefe:** 200, 300 und 400 mm (Einpassung erfolgt am Bauvorhaben)  
**WLZ:** XPS:  $\lambda$ -Wert = 0,031 W/(mK)  
**Profil:** Integriertes Eckprofil mit Gewebestreifen  
**Auf Anfrage:** Ausführung in Mineralwolle

## IHR NUTZEN

- Verarbeitungsfertiger Dämmkeil
- Sehr effiziente Verarbeitung
- Schlagregendichte Dichtebene von mind. 600 Pa durch geprüfte wasserdichte Oberfläche, welche die Funktion der Flächenabdichtung übernimmt
- Vom Fensterbanksystem unabhängige, schlagregendichte Lösung

Gefällevverlauf einer Keilplatte zur Erstellung des Höhenniveaus der Fassadendämmung unterhalb der Fensterbank

Höhe der Fensterbank-Keilplatte



# VERARBEITUNG DER FENSTERBANK-KEILPLATTE

**SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER EINBAUSITUATION DER CAPATECT FENSTERBANK-KEILPLATTE 063 ALS 2. DICHTEBENE UNTER EINER ALUMINIUMFENSTERBANK.**



## INFO

- Fensterbankeinbau nach Fertigstellung der Laibung vor Aufbringung des Oberputzes möglich.
- Schnelle Montage ohne zusätzliche Fensterbankhalter realisierbar.
- Wärmedämmung und 2. Dichtebene unter der Fensterbank erstellbar.
- Weniger Abklebearbeiten notwendig.
- Komplett geschlossenes, schlagregendichtes Dämmsystem rund ums Fenster herstellbar.



**1** Als vorbereitende Maßnahme zum Einbau der Fensterbank-Keilplatte ist sicherzustellen, dass das Höhenniveau der letzten Fassadendämmplatte im Anschluss/Übergang zur Brüstung der späteren Einbausituation (Höhe Keilplatte, 4 mm Ablaufebene plus Fensterbankdicke beachten) entspricht. Fensterbank-Keilplatte mit geeignetem Werkzeug auf die erforderliche Ausladungssituation zuschneiden.



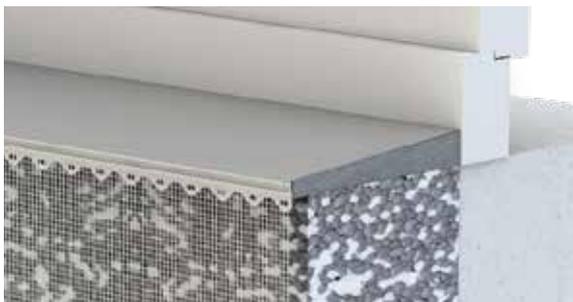
**2** Klebeschaum in die vorbereitete Brüstung im Rand-Wulst-Verfahren aufbringen und die Keilplatte darauf verkleben. Bei der Montage der Fensterbank-Keilplatte ist darauf zu achten, dass die Entwässerungsöffnungen des Fensterrahmens durch den späteren Einbau der Fensterbank nicht abgedeckt werden, damit innen anfallende Feuchtigkeit sicher nach außen abgeleitet wird.



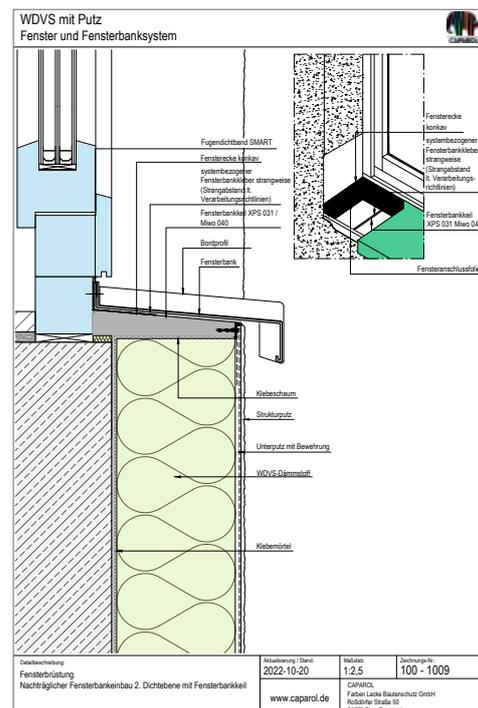
**3** Die Ausrichtung der Fensterbank-Keilplatte erfolgt gleichmäßig, parallel zum Fensterrahmen, mit ca. 35–40 mm Abstand zum oberen Fensterrahmen (Platzbedarf für Fensterbankanschraubsteg und Kleberaupen) und mindestens 5° bzw. 8% Gefälle. Hilfsmittel: Montageschablone.



**4** Den integrierten Armierungsgewebestreifen mit Nägeln am Dämmstoff fixieren. Überprüfung des waagerechten Einbaus der Fensterbank-Keilplatte. Mit geeigneten Hilfsmitteln überstehende Klebereste entfernen und evtl. Fehlstellen nacharbeiten. Nach dem Erhärten des Klebeschaums sind die Nägel wieder zu entfernen.



**5** Als Nächstes erfolgt die Erstellung der seitlichen Laibung, z. B. durch den Einbau von Laibungsplatten oder Armierung der Laibung. Nach Fertigstellung der Laibung findet die weitere Ausführung der 2. Dichtebene statt, hier wird im Eckanschluss zum Blendrahmen und im seitlichen Anschluss zur Laibung die Capatect Fensterecke konkav 689/13 verklebt. Danach erfolgt der seitliche Laibungsanschluss mit der selbstklebenden Capatect Fensteranschlussfolie 689/10 (siehe Seite 57). Abschließend wird nach Beendigung der Putzarbeiten der nachträgliche Einbau der Fensterbank mit den entsprechenden Fensterbankseitenteilen durchgeführt.





# CAPATECT LAIBUNGSPLETTEN EPS 063 + MW 064

Das Element besteht aus einer Dämmplatte mit beidseitig fein strukturierter Kaschierung aus beschichtetem Glasfaservlies und integriertem Gewebe-Eckprofil zur einfachen und rationellen Laibungsbildung bei Fenstern und Türen. Die Lage des Fensters im Rohbau mit Laibungstiefe/Sanierung von Altfassaden ist die ideale Einbausituation einer Laibungsplatte.

## TECHNISCHE DATEN

<b>Länge:</b>	Als Zuschnitt bis max. 3 m
<b>Tiefe:</b>	100 – 600 mm in 100-mm-Schritten (Einpassung auf die Laibungstiefe erfolgt am Bauvorhaben)
<b>Plattendicke:</b>	12,5, 20 und 30 mm



### Capatect Laibungsplatte EPS 063

<b>Material:</b>	Polystyrol
<b>WLZ:</b>	EPS: $\lambda$ -Wert = 0,031 W/(mK)
<b>Kaschierung:</b>	Beidseitige Vliesbeschichtung
<b>Profil:</b>	Integriertes Eckprofil mit Gewebestreifen
<b>Beschichtung:</b>	Mit Oberputz oder Fassadenfarbe
<b>Anschlussprofile 062:</b>	Auswahl nach Plattendicke und Beschichtungsart



### Capatect Laibungsplatte MW 064

<b>Material:</b>	Mineralwolle
<b>WLZ:</b>	MW: $\lambda$ -Wert = 0,040 W/(mK)
<b>Kaschierung:</b>	Beidseitige Vliesbeschichtung
<b>Profil:</b>	Integriertes Eckprofil mit Gewebestreifen
<b>Beschichtung:</b>	Mit Oberputz
<b>Anschlussprofile 062:</b>	Auswahl nach Plattendicke

## IHR NUTZEN

- Saubere, verarbeitungsfertige Lösung zur Laibungsbildung
- Exakter und schneller Einbau
- Effektive Zeit- und Kostenersparnis
- Maßgenaue Fertigung und Erstellung von Sonderlösungen
- Keine Laibungsarmierung notwendig

# LAIBUNGSPLETTEN IN ENTSPRECHENDEN EINBAUSITUATIONEN

**WDVS mit Putz  
Fenster und Fensterbanksystem**

**1 nachträglicher Fensterbankeinbau auf zweiter Dichtebeane**

- Strukturputz
- beidseitig vlieskaschierte Laibungsplatte (Mineralwolle und EPS)
- Klebeschäum
- Fensterbankkeilplatte (XPS, Miwo)
- Fensterbank
- Bordprofil
- elastischer Dichtstoff
- Fugendichtband
- Dichtungsecke
- Fensterdichtbohle
- Fensterbankkleber strangweise (Raupeabstand gem. Datenblatt)

**2 vorheriger Fensterbankeinbau**

- Anstrich
- beidseitig vlieskaschierte Laibungsplatte (EPS)
- Klebeschäum
- Fugendichtband
- Fensterbank inkl. Bordprofil, schlagregensicher

**3 vorheriger Fensterbankeinbau**

- Strukturputz
- beidseitig vlieskaschierte Laibungsplatte mit integriertem Gewebeeckwinkel (Mineralwolle und EPS)
- Klebeschäum
- Fugendichtband
- Fensterbank inkl. Bordprofil, schlagregensicher

Detailbeschreibung: Fensterbrüstung mit vlieskaschierter Laibungsplatte Varianten - siehe auch 100 - 1113	Aktualisierung / Stand: 2022-10-18	Maßstab: 1:2,5	Zeichnungs-Nr.: 100 - 1013
<a href="http://www.caparol.de">www.caparol.de</a>	CAPAROL Farben Lacke Bauleerschutz GmbH Rudolfser Straße 50 64372 Ober-Ramstadt		

Detail: 100-1013

**WDVS mit Putz  
Fenster und Fensterbanksystem**

**1 Laibungsplatte geputzt (Miwo, EPS)**

- Detail "A"
- Bordprofil
- beidseitig vlieskaschierte Laibungsplatte mit integriertem Gewebeeckwinkel (Mineralwolle und EPS)
- Klebeschäum
- Strukturputz
- Anschlussprofil mit Putzkante für Laibungsplatte geputzt

**2 Laibungsplatte gestrichen (EPS)**

- Detail "A"
- beidseitig vlieskaschierte Laibungsplatte mit integriertem Gewebeeckwinkel (EPS)
- Klebeschäum
- Anstrich
- Anschlussprofil ohne Putzkante für vlieskaschierte Laibungsplatte gestrichen

**3 Laibungsplatte geputzt (Miwo, EPS) bzw. gestrichen (EPS)**

- Detail "A"
- beidseitig vlieskaschierte Laibungsplatte mit integriertem Gewebeeckwinkel (Mineralwolle und EPS)
- Klebeschäum
- Strukturputz
- Anschlussprofil mit Dichtband und Putzstreif für Laibungsplatte geputzt oder gestrichen

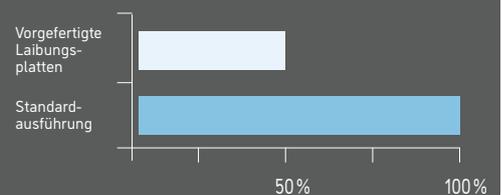
Detailbeschreibung: Fensterlaibung mit vlieskaschierter Laibungsplatte Varianten - siehe auch 100 - 1013	Aktualisierung / Stand: 2022-10-18	Maßstab: 1:2,5	Zeichnungs-Nr.: 100 - 1113
<a href="http://www.caparol.de">www.caparol.de</a>	CAPAROL Farben Lacke Bauleerschutz GmbH Rudolfser Straße 50 64372 Ober-Ramstadt		

Detail: 100-1113

## WARUM SICH DER EINSATZ VON VORGEFERTIGTEN ELEMENTEN LOHNT

- Elemente werden fertig erstellt an das Bauvorhaben geliefert
- Zeitaufwendige Erstellung einer Laibung wird auf ein Minimum reduziert
- Wartezeit für die Trocknung der Armierungslage entfällt
- Ein fertiges Element gegenüber vielen Produkten (Dämmplatte, Gewebe, Eckschiene, Armierungsmasse und Arbeitsschritte)

Bis zu 50 % Zeitersparnis bei der Verarbeitung gegenüber Standardausführung



### INFO

- Die Laibungsplatten lassen sich schnell und einfach z. B. mit einem Cuttermesser zuschneiden.
- Individuelle Anpassungen an die Laibungstiefe und -höhe sind vor Ort möglich.
- Ideal für die Anwendung in der Sanierung von Altfassaden.
- Nach dem Zuschnitt kann die Schnittkante mit der rauen Oberfläche des Reststückes plan geschliffen werden.
- Schlagregendichter Anschluss durch passgenaue Profile erstellbar

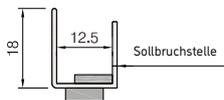
# SYSTEMERGÄNZUNGEN FÜR LAIBUNGSPLATTEN

## CAPATECT ANSCHLUSSPROFILE FÜR LAIBUNGSPLATTEN 062/01-07

Anschlussprofile zum schlagregendichten Anschluss der Laibungsplatten EPS 063 und MW 064 an den Fenster-  
rahmen. Die Auswahl erfolgt in Abhängigkeit zur Laibungsplattendicke und bei EPS 063 der Beschichtungsart.  
Die nachfolgenden Profile sind für die Lage des Fensters im Rohbau mit Laibungstiefe zu verwenden.

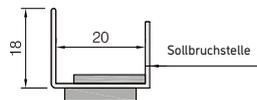
### Für Lösungen mit einem nachfolgenden Fassadenfarben-Anstrich

Anschlussprofil für  
Laibungsplatten **ohne** Putzsteg  
12,5 mm



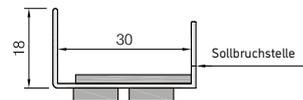
Art.-Nr. **062/01**

Anschlussprofil für  
Laibungsplatten **ohne** Putzsteg  
20 mm



Art.-Nr. **062/02**

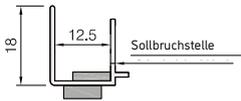
Anschlussprofil für  
Laibungsplatten **ohne** Putzsteg  
30 mm



Art.-Nr. **062/03**

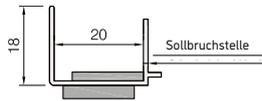
### Für Lösungen mit einem nachfolgenden Oberputzauftrag

Anschlussprofil für  
Laibungsplatten **mit** Putzsteg  
12,5 mm



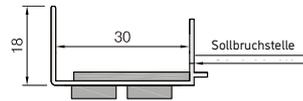
Art.-Nr. **062/04**

Anschlussprofil für  
Laibungsplatten **mit** Putzsteg  
20 mm



Art.-Nr. **062/05**

Anschlussprofil für  
Laibungsplatten **mit** Putzsteg  
30 mm



Art.-Nr. **062/06**

Bei rohbaubündigen Fenstern ist ausschließlich das Capatect  
Anschlussprofil Laibungsplatte Comfort 062/07 zu verwenden.

### TECHNISCHE DATEN

**Profillänge:** Stab 3 m  
**Dicken:** 12,5, 20 und 30 mm  
**Putzsteg/Abzugskante:** Für Oberputz oder Fassadenfarbe



# VERARBEITUNG DER LAIBUNGSPLATTE



**1** Capatect Anschlussprofile für Laibungsplatten 062 (Profilvariante nach Wahl der Endbeschichtung auswählen) mit Profilschere ablängen und falls vorhanden bündig mit der Innenseite des Raffstorekastens am Fensterrahmen montieren.



**2** Genaue Länge und Tiefe für die Capatect Laibungsplatten ermitteln.



**3** Der Neigungswinkel des Fensterbankkeils kann mittels Montageschablone übertragen werden. Beim Ablängen einige Millimeter Toleranz für die Anschlussfugen (zum Sturz und zum Fensterbankkeil) berücksichtigen.



**4** Eine plane Schnittkante ist Voraussetzung für die schlagregendichte Verbindung zwischen Laibungsplatte und Anschlussprofil. Zur kraftschlüssigen Verbindung der Capatect Laibungsplatte mit angrenzenden Bauteilen Capatect Fugenmasse MS auf die seitliche Unterkante des Raffstorekastens bzw. der Fensterbank-Keilplatte auftragen.



**5** In das Anschlussprofil die Capatect Fugenmasse MS einbringen, bevor die Laibungsplatte eingestellt wird.



**6** Die Laibungsplatte wird etwas schräg in das Anschlussprofil eingeführt. In das Anschlussprofil fest eindrücken, damit ein Haftverbund mit dem Kleber im Profil hergestellt wird.



**7** Zur seitlichen Verklebung zwischen Laibungsplatte und nachfolgendem Dämmstoff Klebeschäum Capatect EcoFix 055/20 auftragen. Klebeschäum dosiert aufbringen, damit das integrierte Armierungsgewebe der Laibungsplatte nicht durch herausquellenden Schaum verklebt.



**8** Laibungsplatte im rechten Winkel zum Fensterrahmen ausrichten, damit später eingebaute Fensterbankseitenteile parallel zur Fensterbank abschließen. Die Laibungsplatte mit Nägeln durch das integrierte Armierungsgewebe fixieren, bis der Klebeschäum fest ist. Nägel wieder herausziehen und ggf. nachschäumen.



**9** Die entstandene Lücke zwischen Anschraubsteg des Fensterrahmens und Laibungsplatte mit einem zugeschnittenen Passstück durch Einkleben mit Capatect Fugenmasse MS sorgfältig schließen.



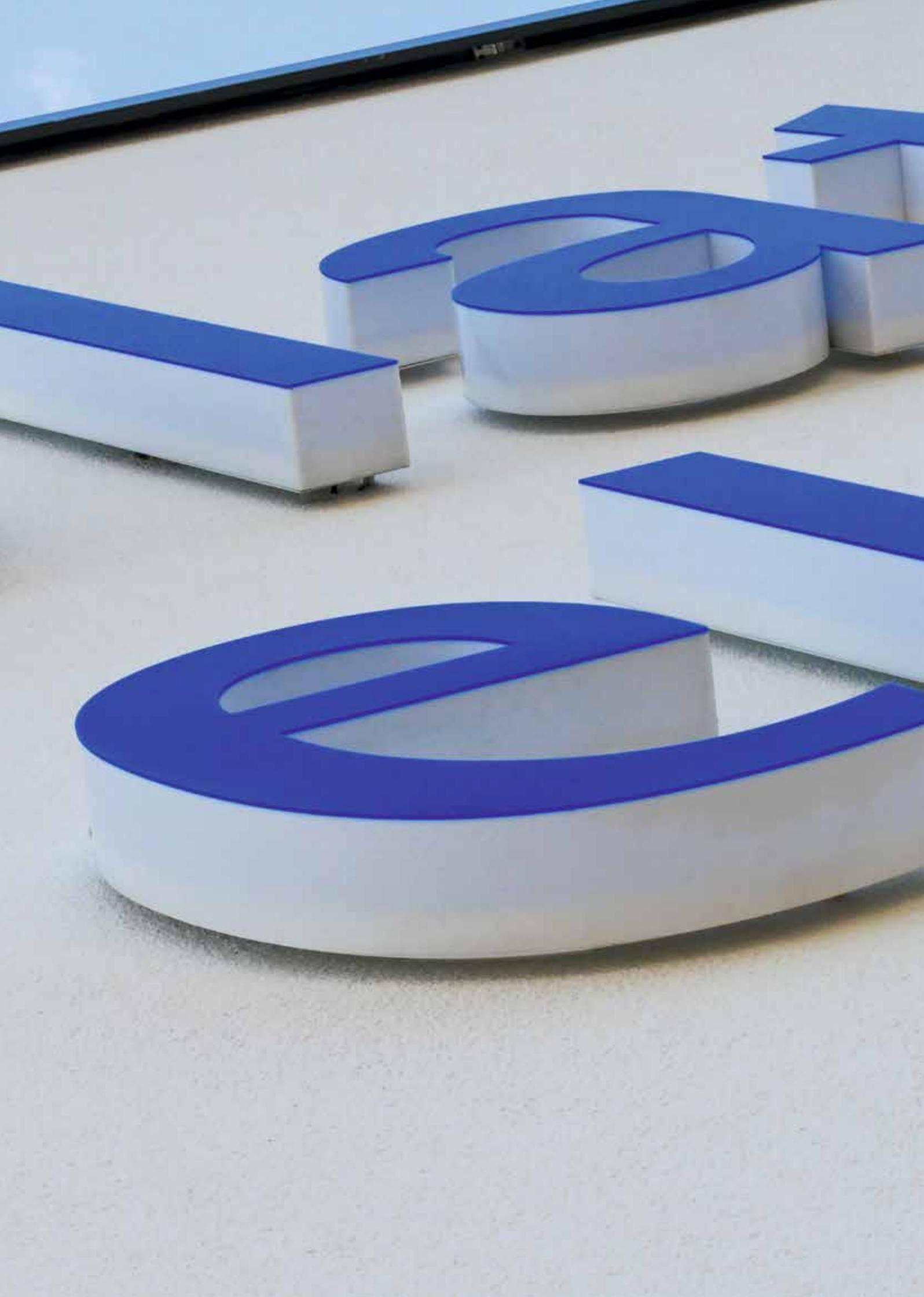
**10** Die Plattenstöße zur Fensterbank-Keilplatte und zum Raffstorekasten sind vollständig mit Capatect Fugenmasse MS abzudichten.



Schematische Darstellung der **Capatect Laibungsplatte** mit nachfolgendem Schichtaufbau des Wärmedämm-Verbundsystems, z. B. mit einem eingebauten, schlagregendichten Fensterbanksystem.

#### INFO

- Um die Schnittkanten der Laibungsplatten planzuschleifen, kann ein Reststück verwendet werden.





# SYSTEMERGÄNZUNGEN UND IHRE ANWENDUNG

## **BEFESTIGUNGSLÖSUNGEN FÜR ANBAUTEILE AN DER GEBÄUDEHÜLLE**

Der Wandbildner eines Gebäudes trägt nicht nur das Wärmedämm-Verbundsystem, sondern auch alle Anbauteile an der Gebäudehülle. Sowohl die vorgeplante Integration von Anbauten in das Wärmedämm-Verbundsystem als auch die nachträgliche Montage von Anbauteilen erfordern qualitativ hochwertige Lösungen zur Umsetzung bauphysikalischer und statischer Anforderungen.

Capatect bietet mit dem neuen Sortiment von Montageelementen eine praktische Auswahl geeigneter Befestigungslösungen für das energiesparende Bauen an. Im Ergebnis bauseitiger Anforderungen bieten Capatect Montageelemente immer das passende Produkt je nach einwirkender Last des Anbauteils und der Anbausituation an der Gebäudehülle.

# GEPLANTE UND UNGEPLANTE BEFESTIGUNGEN IM WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEM

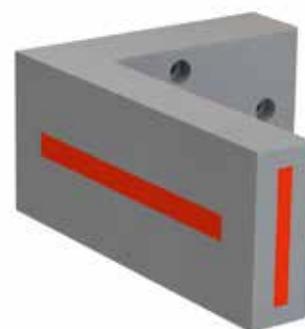
## CAPATECT TRAGWINKEL 674

Der Capatect Tragwinkel 674 ist ein Montageelement aus Polyurethan-Hartschaum für die geplante Befestigung von mittelschweren und schweren Lasten in Capatect Fassadensystemen aus z. B. EPS oder Mineralwolle auf z. B. Beton, Voll-, Leicht- und Lochsteinmauerwerk.

### TECHNISCHE DATEN

**Material:** Polyurethan-Hartschaum  
**Grundplatte:** Breite: 270 mm, Höhe: 140 mm  
**Mögliche Längen:** 140, 200 und 300 mm

- Ablängen des Tragwinkels bündig zur Oberkante der Dämmschicht auf der Baustelle möglich
- Hohe Flexibilität in der Befestigung durch variable Schraubenposition und -anzahl



Die zugelassene Befestigung der Anbauteile im Capatect Tragwinkel 674 erfolgt in Verbindung mit der Capatect Tragwinkelschraube Delta PT 674/04.

Die Montage ist mit einem Abstand bis 20 mm (Lasteinleitung) zur Montagefläche zulässig.



### IHR NUTZEN

- **Wärmebrückenreduzierte Befestigung von mittelschweren bis schweren Anbauteilen an WDVS-Fassaden wie z. B.:**
  - Französische Balkone
  - Geländer und Absturzsicherungen
  - Klappläden (Klobenbefestigung) und Schiebeläden
  - Konsolen, z. B. für Klimageräte
  - Montage in der Laibung und in der Fläche (zwei Montageflächen)
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.9-643

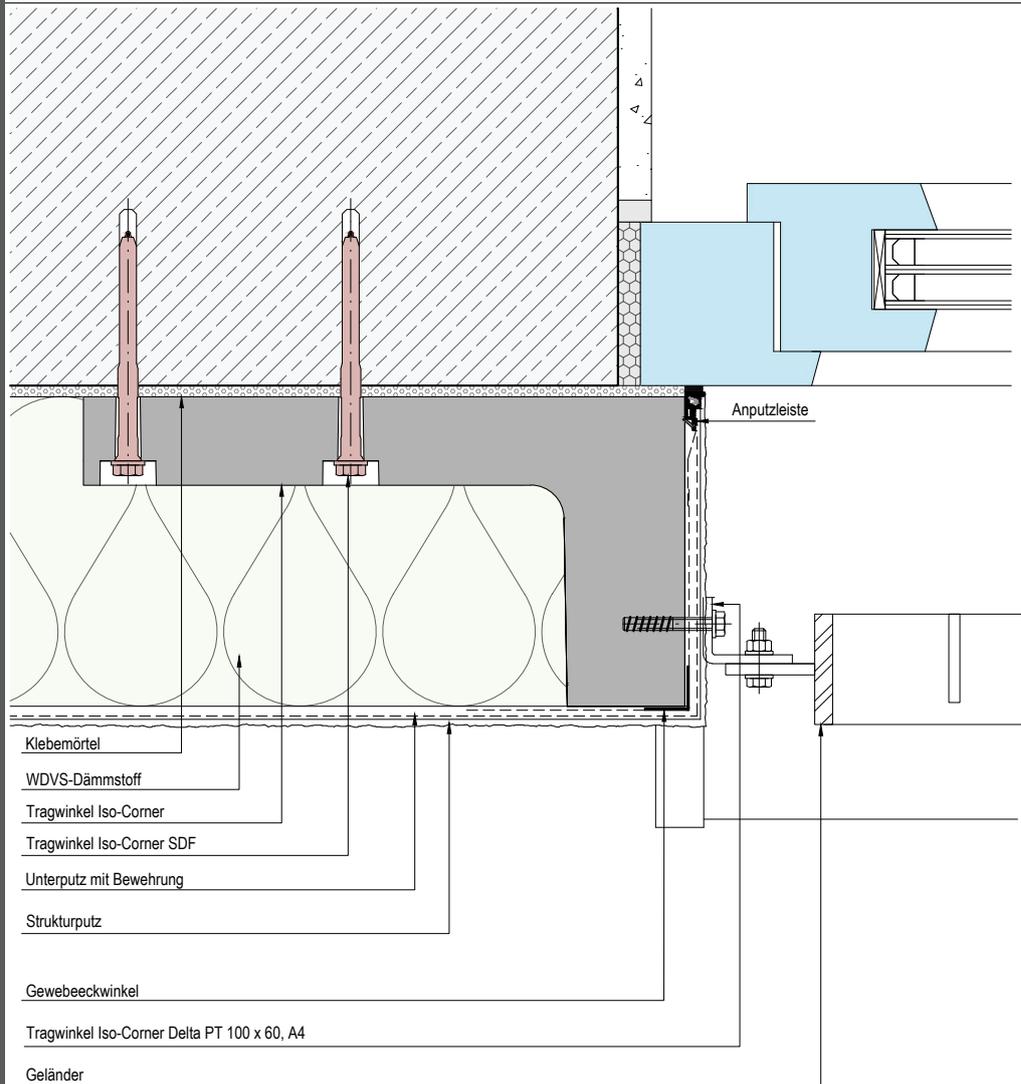
### Befestigung im Wandbildner\*

- Capatect Befestigung SDF-Dübel 674/100-140 für Beton
- Capatect Befestigung SDP-Dübel für Porenbeton (über Sonderanfrage bestellbar)
- Capatect Befestigung Injektions-Set 674/05 für Leicht- und Lochsteinmauerwerk



\* Für die richtige Auswahl der Befestigung bitte die Angaben der gültigen Technischen Information beachten oder technischen Beratungsdienst kontaktieren.

# WDVS mit Putz Befestigung an WDVS



Detailbeschreibung: Schnitt vertikal Befestigung Geländer mit Tragwinkel Iso-Corner mit abZ	Aktualisierung / Stand: 2022-06-22	Maßstab: 1:2,5	Zeichnungs-Nr.: 100 - 0211
	www.caparol.de CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH Roßdörfer Straße 50 64372 Ober-Ramstadt		

Detail: 100-0211

## INFO

- Bitte beachten Sie die Gegebenheiten der Produktzulassung für die Bemessung der Befestigung der Anbauteile, die Untergründe und die Befestigungspunkte.

# CAPATECT MONTAGE-DART-SET 675

Das Capatect Montage-Dart-Set 675 wird zur konstruktiven, nachträglichen Befestigung von leichten bis mittelschweren Anbauteilen, z. B. Fallrohrschellen, Schilder und Werbetafeln, Klappladenarretierung und Lampen etc., in Capatect Fassadensystemen aus z. B. EPS oder Mineralwolle auf z. B. Leichtziegelmauerwerk, Beton oder Vollsteinmauerwerk verwendet.

## TECHNISCHE DATEN

- Länge: 80 – 280 mm (in 20-mm-Schritten)
- Fassadendübel  $\varnothing$  8 mm  
(Länge: je nach Dämmstoffdicke, Verankerungstiefe: 70 mm, Bohrlochtiefe: 80 mm, Bohrlochdurchmesser: 8 mm, Schraubetrieb: TORX T30)
- Dichtscheibe aus geschlossenzelligem EPDM, Dicke: ca. 6 mm und Reduzierstück aus Kunststoff
- Empfohlene Last je Befestigungspunkt: Querkraft max. 15 kg
- Chi-Wert: 0,002 W/K gemäß TR 025
- Prüfung der Schlagregensicherheit in Anlehnung an DIN EN 12155
- **Zubehör:** Capatect Fugenmasse MS

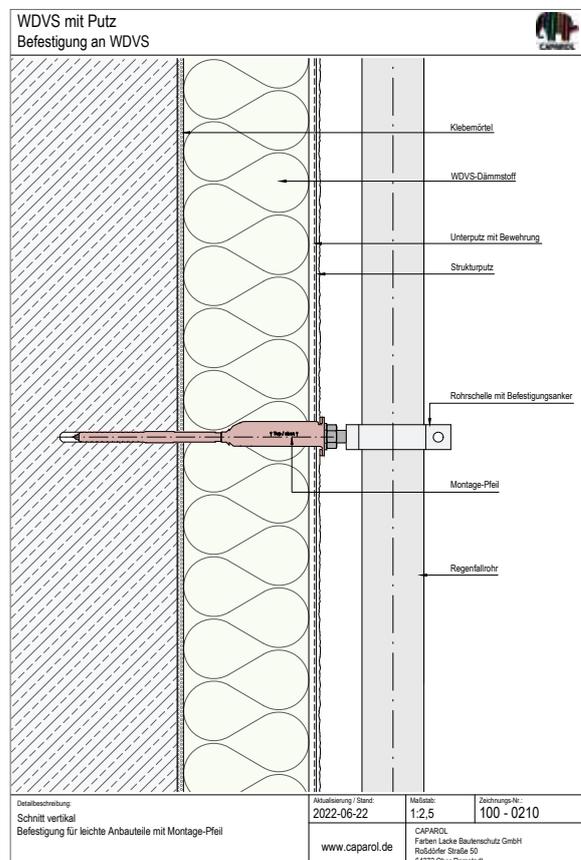


## IHR NUTZEN

- Befestigung im Dart z. B. eines Fallrohres
- Befestigung im Reduzierstück z. B. eines Schildes
- Schnelle und einfache Montage
- Durch Verankerung im Untergrund hohe Tragfähigkeit
- Reduzierte Wärmebrückenwirkung durch thermische Entkopplung
- Schlagregendichte Abdichtung gegen die Putzschale durch hochwertige EPDM-Dichtung
- Befestigung der Anbauteile erfolgt durch handelsübliche Stock- oder Grobgewindeschrauben

## INFO

- Problemlöser für Montagen, die vor der Erstellung des Wärmedämm-Verbundsystems noch nicht bekannt waren.
- Optimaler Befestiger für nachträgliche Anbauteile wie z. B. Schilder, Klingeln, Lampen, Briefkästen.



Detail: 100-0210

## VERARBEITUNG DES CAPATECT MONTAGE-DART-SETS 675



**1** Bohrloch von  $\varnothing$  8 mm erstellen. Bei Putzdicken  $\geq$  5 mm sollte eine Aufweitung der Putzschale auf ca.  $\varnothing$  10 mm erfolgen. Hinweis: Bohrungen in Lochbaustoffen unbedingt im Drehgang ohne Schlag erstellen.



**2** Das Set zunächst für die Montage konfektionieren. Dazu die Dichtscheibe über den Pfeil schieben bis unter den Rand des Pfeilkopfes. Dabei die Richtung der Dichtscheibe und des Pfeils berücksichtigen.



**3** Danach die Dübelschraube in die Verbindungsöffnung des Pfeils einrasten lassen.



**4** Konfektioniertes Capatect Montage-Dart-Set in das Bohrloch schieben, bis der untere Teil des Pfeils auf dem Putz aufliegt. Die korrekte Ausrichtung der Montagebuchse ist zu beachten: Nase am äußeren Rand des Pfeils muss senkrecht nach oben zeigen.



**5** Montage durch Eindrehen der Dübelschraube mit beiliegendem T30-Bit, bis die Dichtung zwischen dem Pfeil und der Putzoberfläche komprimiert ist.



**6** Vor Montage des Anbauteils ist Capatect Fugenmasse MS in den unteren Bereich des Darts (Schraubkopf des Dübels) einzuspritzen.



**7** Danach erfolgt die Montage des Anbauteils, z. B. eines Fallrohrs. Einschraubtiefe min. 40 mm, max. 65 mm. Die Befestigung der Lasten erfolgt in den Kunststoff-Dart mit einer Grobgewinde- oder Stockschraube 9 mm mit Ansatzgewinde M10.



**8a** Zusätzlich können mit einem Reduzierstück auch kleinere Anbauteile, z. B. Schilder, Briefkästen, befestigt werden. Hier auf das Reduzierstück etwas Capatect Fugenmasse MS geben und dieses in die Montagebuchse bündig einführen.



**8b** Die Befestigung in dem Reduzierstück kann mit Grobgewindeschrauben mit einem Durchmesser von 5–6 mm erfolgen.

# UMGANG MIT GERÜSTLÖCHERN IM WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEM

## CAPATECT GERÜSTANKERSTOPFEN 676/00 UND GERÜSTANKERSTOPFEN-FRÄSER 676/01

Sicherer und schneller Verschluss des Gerüstloches durch einen Stopfen aus imprägniertem PU-Weichschaum und Herstellung einer strukturierten und streichbaren Oberfläche in Putzoptik durch integrierte Abdeckkappe. Mit Hilfe des Capatect Gerüstankerstopfen-Fräasers 676/01 wird die Putzoberfläche zur Aufnahme der Abdeckkappe vorbereitet.

### TECHNISCHE DATEN

- Geeignet für Lochdurchmesser bis 17 mm
- Unkomprimierter Dichtstoff: Ø 28 mm
- Kunststoffkappe in Putzstruktur: Ø 30 mm
- Länge inkl. Abdeckkappe: 48 mm
- Länge Fräser: 145 mm mit auswechselbaren V2A-Edelstahleinsätzen



### ZUBEHÖR

- Capatect Gerüstankerstopfen-Fräser 676/01
- Capatect Fugenmasse MS

### IHR NUTZEN

- **Abdeckung des Gerüstloches mit einer putzähnlichen Struktur**
- **Einfache und schnelle Verarbeitung**
- **Langsam in der Fugenbreite expandierend**
- **Schlagregendicht**
- **Gute UV-, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit**
- **Wasserdampfdiffusionsoffen**
- **Winddicht**

### INFO

- Zur optischen Angleichung der Abdeckkappe kann diese einfach mit der Fassadenfarbe überstrichen werden.
- Auch für glatte Fassadenoberflächen hervorragend geeignet, dazu bitte die strukturierte Abdeckung entsprechend schleifen.

## VERARBEITUNG DES CAPATECT GERÜSTANKERSTOPFENS 676



**1** Gerüstanker aus dem Loch entfernen und dieses reinigen.



**2** Fräser in das Gerüstankerloch einführen, fest andrücken und drehen, bis eine gleichmäßige Vertiefung von 3–4 mm entstanden ist.



**3** Die Vertiefung von losen Teilen und Staub befreien.



**4** Zur zusätzlichen Abdichtung und Verklebung der Abdeckkappe mit dem Untergrund nun eine leichte Schicht Capatect Fugenmasse MS auf die Frässtelle auftragen.



**5** Den am Capatect Gerüstankerstopfen befindlichen imprägnierten Weichschaumstoff durch Rollen und Drücken mit der Hand auf unter 12 mm komprimieren.



**6** Jetzt den Capatect Gerüstankerstopfen in das Gerüstankerloch einführen, bis die Kappe bündig mit der Putzoberfläche sitzt. Am Rand austretende Capatect Fugenmasse MS einfach abstreichen und somit einen abschließenden Rand bilden.



**7** Nach Expansion des Dichtstoffes und Durchtrocknung der Capatect Fugenmasse MS den Capatect Gerüstankerstopfen mit einer entsprechenden Fassadenfarbe überstreichen.



**8** Als Endergebnis entsteht eine Oberfläche mit putzähnlicher Struktur (für glatte Oberflächen bitte den Stopfen abschleifen).

# PUTZTRÄGERPLATTE IM WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEM

## CAPATECT PUTZTRÄGERPLATTE 091

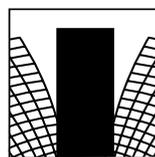
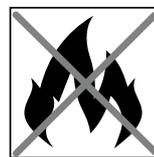
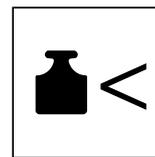
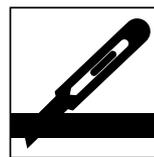
Mineralische, nichtbrennbare Leichtbauplatte aus Blähglasgranulat mit beidseitigem Glasfaser-gewebe, für Sonderkonstruktionen wie z. B. Überbrückung von Verschattungsanlagen in Capatect Fassadensystemen. In der Praxis sind eine Vielzahl verschiedener Objektsituationen anzutreffen, die im jeweiligen Einzelfall eine maßgeschneiderte Lösung erfordern. Die Capatect Putzträgerplatte 091 aus Blähglasgranulat ermöglicht die Erstellung von Sonderkonstruktionen und kann verwendet werden, um einen für Wärmedämm-Verbundsysteme geeigneten Untergrund herzustellen.

### TECHNISCHE DATEN

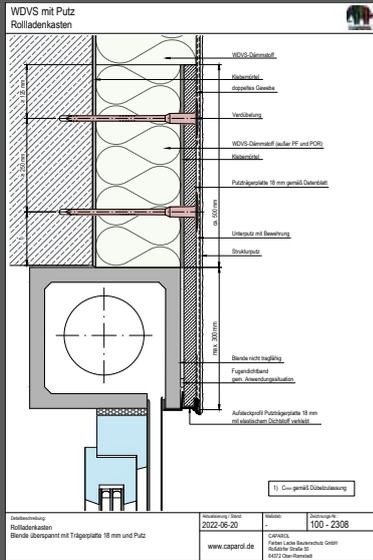
<b>Material:</b>	Blähglasgranulat mit beidseitiger Gewebearmierung
<b>Maße:</b>	1.200 x 800 mm
<b>Stärke:</b>	18 mm
<b>Gewicht:</b>	ca. 9 kg/m <sup>2</sup>
<b>Wärmeleitfähigkeit:</b>	0,12 W/(mK)

### IHR NUTZEN

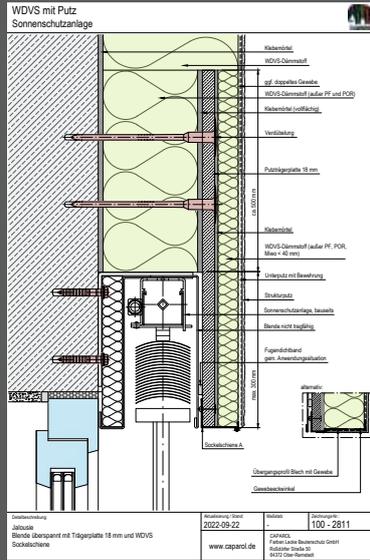
- Leicht zuschneidbar und bohrbar
- Beidseitig gewebearmiert
- Geringes Gewicht
- Brandverhalten A2-s1, d0 (nichtbrennbar)
- Frostbeständig



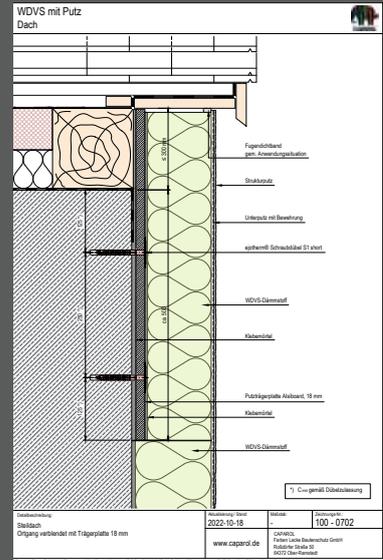
# PUTZTRÄGERPLATTE IN ENTSPRECHENDER EINBAUSITUATION



Detail: 100-2308



Detail: CT-100-2811

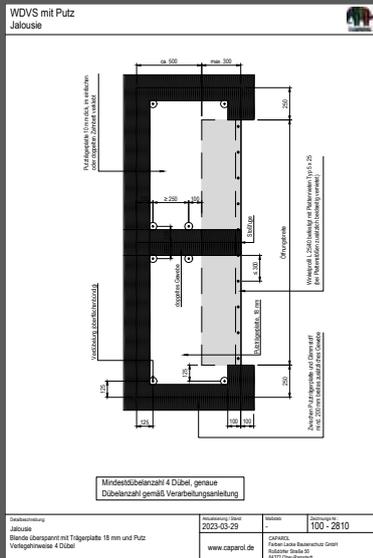


Detail: 100-0702

**1** Verlegen der Capatect Putzträgerplatte 091 auf einer Dämmschicht zur Entkopplung und Überbrückung von Rolladenkästen und Verschattungseinrichtungen. Die Platte wird oberflächenbündig zusammen mit der Dämmschicht verputzt.

**2** Verlegen der Capatect Putzträgerplatte 091 in der Dämmschicht, zusätzlich mit einer Dämmschicht überarbeitet.

**3** Verlegen der Capatect Putzträgerplatte 091 auf klebegeeigneten Untergründen zur Überbrückung von nicht tragfähigen Bereichen.



Detail: 100-2810

**4** Verlegehinweis: Anschluss Sonnenschutzanlage, überspannt mit Putzträgerplatte 091.

## INFO

- Benötigen Sie weiterführende Informationen zur Verarbeitung? Dann laden Sie sich bitte die Capatect Putzträgerplatte 091 Wärmedämm-Verbundsystem-Verarbeitungsanleitung herunter: [www.caparol.de](http://www.caparol.de)
- Weitere Ausführungen von Putzträgerplatten:  
10 mm: Capatect Putzträger- und Sockelschutzplatte 060/00-01  
12,5 mm: Capatect WDVS-Putzträgerplatte 090/00-01

Für weitere Informationen  
zu CAD-Details  
bitte hier scannen.



# SYSTEMERGÄNZUNGEN ZUR PUTZTRÄGERPLATTE



## Capatect Aluminium L-Profil 092

Empfohlener Aluminiumwinkel für den unteren Abschluss der Capatect Putzträgerplatte 091. Stabiler Abschluss mit optisch ansprechender Kantenausbildung.

**Schenkellänge:** 25 x 40 mm

**Maße:** 2,5 m

**Material:** Aluminium



## Capatect Plattenniet 093

Aluminium-Stahl-Niet zur Befestigung der Capatect Putzträgerplatte 091 auf Aluminium-Unterkonstruktionen bei z. B. Verschattungsanlagen.

**Kopfform:** Großkopf

**Maße:** Ø Nietdorn: 2,7 mm

Ø Niet: 5 mm

**Material:** Aluminium/Stahl



## Capatect Plattenschraube 094

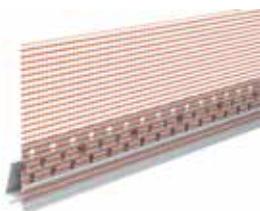
Edelstahl-Bohrschraube zur Befestigung der Capatect Putzträgerplatte 091 auf Aluminium-Unterkonstruktionen bei z. B. Verschattungsanlagen.

**Senkkopf:** Torx T25

**Maße:** Ø Bohrer: 5 mm

Größe: 6,3 x 25 mm

**Material:** Edelstahl A2



## Capatect Abschlusssaufsteckprofil 664/01

Kunststoffprofil für den unteren Abschluss der Capatect Putzträgerplatte 091. Sauberer Abschluss durch Profilgeometrie mit Tropfkante. Dadurch entsteht eine optisch ansprechende Kantenausbildung.

**Maße:** 18 mm



## Capatect Universaldübel 053

Bauaufsichtlich zugelassener Schraubdübel zur Befestigung von Raffstorekästen und -schürzen

**Material:** Kunststoff mit Schraubdraht

**Länge:** In Abhängigkeit der Dübelzulassung

plating  
electronic





# FÜR JEDE ANFORDERUNG DIE RICHTIGE ANPUTZLEISTE

## Sichere Lösungen im System

Für die dauerhaft hohe Funktionsfähigkeit eines Fassadensystems kommt innerhalb der Systemkomponenten eines Wärmedämm-Verbundsystems den Anputzleisten eine entscheidende Rolle zu. Sie verhindern das Eindringen von Feuchtigkeit, vermeiden Schäden, dichten flexibel und dauerhaft ab und sorgen optisch für einen ästhetischen Abschluss. Nur bei der Verarbeitung der jeweils richtigen Anputzleiste können saubere Abschlüsse zwischen der Fassadendämmung und angrenzenden Bauteilen wie Fenstern, Türen, Kanten, Ecken oder Fugen erzielt werden.

## Noch höhere Anforderungen

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an Qualität und Flexibilität von Anputzleisten aus unterschiedlichen Gründen weiter gestiegen. Höhere Dicken der Dämmplatten, der vermehrte Einbau von größeren, bodentiefen Fensterelementen oder die Verlagerung zu rohbau- oder altputzbündigen Fenstern bis hin zu Fenstern in der Dämmebene erfordern intelligente, flexible Lösungen im Anschluss. Anputzleisten müssen Einflussgrößen aus den Bewegungen des Gesamtsystems bedingt durch Einbauposition und Verklebung gewachsen sein. Zugleich sollen Anputzleisten in Wärmedämm-Verbundsystemen auch als gestalterische Elemente attraktive Akzente setzen.

## INFO

- Für jede Anforderung die richtige Anputzleiste.
- Schlagregendichte Anschlüsse von Wärmedämm-Verbundsystemen an Fenstern und Türen.
- Sichere Lösungen für rissichere Fassadengestaltungen und unterschiedlich hohe Bewegungsaufnahmen.
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.
- Komplett geschlossenes Dämmsystem rund ums Fenster.



## ANPUTZLEISTEN NACH LAGE DES FENSTERS UND FUGENBEWEGUNG JE EINBAUSITUATION

### Richtige Auswahl der Anputzleiste

Im Rahmen der fachgerechten Planung sind im Vorfeld die Schnittstellen zwischen den beteiligten Gewerken zu planen und zu koordinieren, um den Anforderungen an einen sicheren Anschluss gerecht zu werden.

### Grundsätzlich sind bei der Planung von Anschlüssen folgende Punkte zu beachten:

- Typ und Eigenschaften des anzuschließenden Fasadensystems inklusive Dämmstoffdicke und Dämmstoffart
- Vorhandene Anschlusssituation am Fenster und an Türen sowie Rahmengröße und Einbauposition
- Zu erwartende Bauteilbewegungen an den Anschluss
- Randnahe Klebefähigkeit des Untergrundes zum Fensteranschluss
- Klebefähigkeit des Fensterrahmens für die Befestigung der nachfolgenden Profile und Fugendichtbänder
- Material und Farbton des Fensters bzw. der Tür
- Leistungsspektrum muss auf die spätere Schichtdicke (dünn- oder dicklagig) oder die Bekleidung (Hartbeläge) abgestimmt sein
- Geografische, objektbezogene Exposition des Gebäudes
- Optik des Anschlusses

## MÖGLICHE EINBAUPOSITION VON ANPUTZLEISTEN IM WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEM



662: Lage im Dämmstoff



659: Lage rohbau- oder altputzbündig



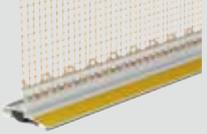
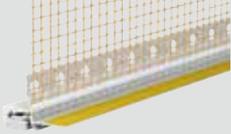
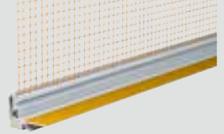
646: Lage rohbau- oder altputzbündig



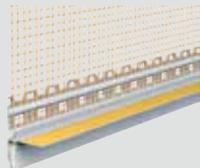
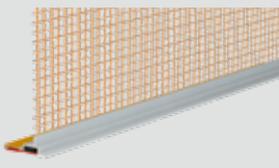
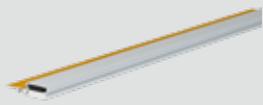
694: Lage im Rohbau mit Laibungstiefe

# CAPATECT ANPUTZLEISTEN

## STANDARDANSCHLÜSSE

Produkte	Supreme 662	3D 659	3D Mini 646	Laibung 694
Fenstereinbau	im Dämmstoff, rohbau- oder altputzbündig, im Rohbau mit Laibungstiefe	im Dämmstoff, rohbau- oder altputzbündig, im Rohbau mit Laibungstiefe	im Dämmstoff, rohbau- oder altputzbündig, im Rohbau mit Laibungstiefe	im Rohbau mit Laibungstiefe
Untergründe	Einsatz auf nicht dauerhaft klebegeeigneten Untergründen	klebegeeignete Untergründe	klebegeeignete Untergründe	klebegeeignete Untergründe
Profilgeometrie	2-teilig	2-teilig	2-teilig	1-teilig
Material	Kunststoffprofile mit integriertem Gewebestreifen und integriertem Fugendichtband mit Schattenfuge	Kunststoffprofile mit integriertem Gewebestreifen mit Schutzlippe	Kunststoffprofile mit integriertem Gewebestreifen mit Schutzlippe	Kunststoffprofile mit integriertem Gewebestreifen mit Schutzlippe
Befestigung/ Stoßausbildung	selbstklebend/stoßbar mit speziellen Stoßverbindern	selbstklebend/stoßbar durch Verschiebung	selbstklebend/stoßbar durch Verschiebung	selbstklebend
Profilbreite	ca. 25 mm	ca. 20 mm	ca. 10 mm	ca. 20 mm
Einbau- reihenfolge	vor der Dämmstoffverklebung; Ausklinkung des Dämmstoffes benötigt	vor der Dämmstoffverklebung; Ausklinkung des Dämmstoffes benötigt	nach der Dämmstoffverklebung; Ausklinkung des Dämmstoffes erfolgt nicht	vor der Dämmstoffverklebung; Ausklinkung des Dämmstoffes benötigt
Empfohlener Einsatzbereich WDVS	dünn- und mittelschichtig	dünn- und mittelschichtig	dünn- und mittelschichtig, Einsatz bei einer zusätzlichen Armierungslage: - Renovierung/Sanierung von Bestandsfassaden - bei Unterputzen von monolithischen Bauten	dünn- und mittelschichtig
Bewegungsaufnahme	sehr hoch	hoch	hoch	gering
Bewegungsaufnahme nach VDPM	Klasse A	Klasse A	Klasse A	Klasse C
Farbe	weiß	weiß	weiß, anthrazit	weiß
Darstellung				

## SEITLICHE, DICKSCHICHTIGE BZW. ANSCHLÜSSE FÜR HARTBELÄGE

Produkte	Rollladenanschluss 648	PRO 649	HB 647
Fenstereinbau	im Dämmstoff, rohbau- oder altputzbündig, im Rohbau mit Laibungstiefe	im Dämmstoff, rohbau- oder altputzbündig, im Rohbau mit Laibungstiefe	im Dämmstoff, rohbau- oder altputzbündig, im Rohbau mit Laibungstiefe
Untergründe	klebegeeignete Untergründe	Einsatz auf nicht dauerhaft klebegeeigneten Untergründen	Einsatz auf nicht dauerhaft klebegeeigneten Untergründen
Profilgeometrie	1-teilig	1-teilig	1-teilig
Material	Kunststoffprofile mit integriertem Gewebestreifen und integrierter Dichtschlaufe mit Schattenfuge	Kunststoffprofile mit integriertem Gewebestreifen und integriertem Fugendichtband, mit Schattenfuge	Kunststoffprofile mit integriertem Fugendichtband, mit Schutzlippe
Befestigung/ Stoßausbildung	selbstklebend	selbstklebend/stoßbar durch Fugendichtbandüberstand	selbstklebend
Profilbreite	ca. 15 mm	ca. 20 mm	ca. 20 mm
Einbau- reihenfolge	zwischen Dämmstoff und Fensterrahmen bzw. Führungsschiene	vor der Dämmstoffverklebung; Ausklinkung des Dämmstoffes benötigt	nach der Dämmstoffverklebung; Ausklinkung des Dämmstoffes erfolgt nicht
Empfohlener Einsatzbereich	dünn- und mittelschichtig	dickschichtig (Edelkratzputz)	Hartbeläge (z. B. Keramik, Klinkerriemchen)
Bewegungs- aufnahme	hoch	sehr hoch	sehr hoch
Bewegungs- aufnahme nach VDPM	Klasse A	Klasse A	Klasse A
Farbe	weiß	weiß	weiß
Darstellung			

### INFO

#### Führungsschienen von Verschattungsanlagen:

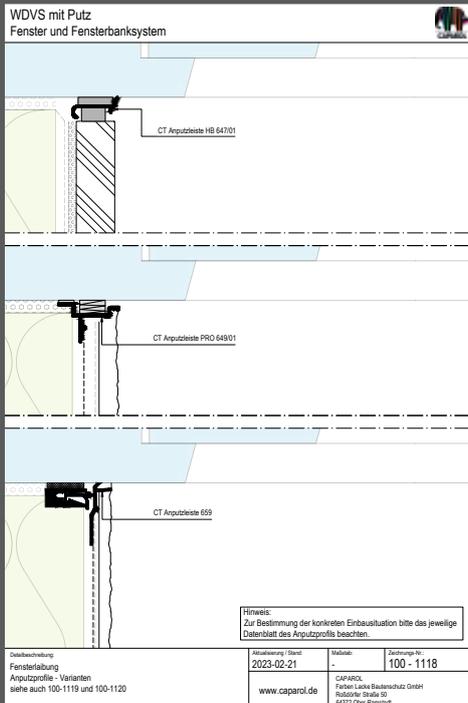
Erfolgt der Anschluss des Wärmedämm-Verbundsystems bzw. der Putzanschluss an Führungsschienen von Verschattungsanlagen, sind zusätzlich nachfolgende Faktoren zu beachten:

- Die Führungsschiene muss verwindungssteif am Fensterrahmen befestigt sein.
- Die Schlagregensicherheit im Bereich zwischen Führungsschiene und Fensterrahmen muss gewährleistet sein.
- Die Schlagregensicherheit zwischen WDVS bzw. Putz und Führungsschiene ist sicherzustellen.

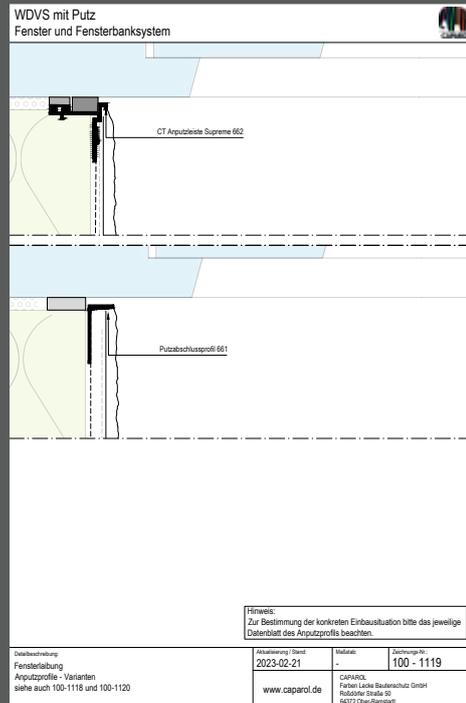
Für den seitlichen Anschluss an Führungsschienen können bei WDVS in der Dämmebene imprägnierte Fugendichtungsbänder oder Anputzdichtleisten (Capatect Rollladenanschluss 648) verwendet werden.

# ANPUTZLEISTEN IN ENTSPRECHENDER EINBAUSITUATION

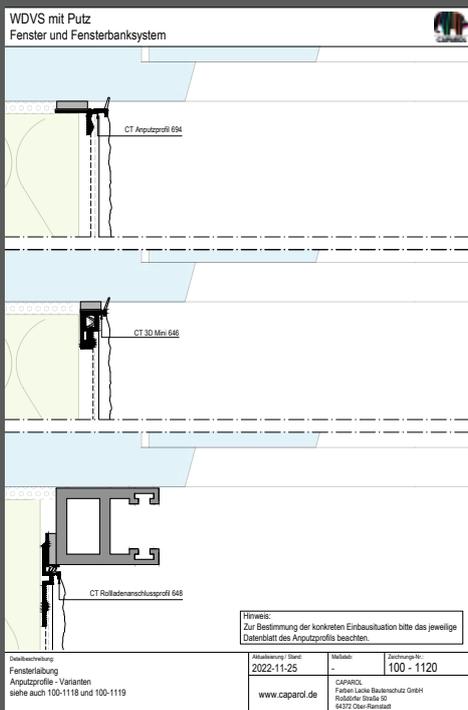
## Schematische Darstellung



Detail: 100-1118



Detail: 100-1119



Detail: 100-1120

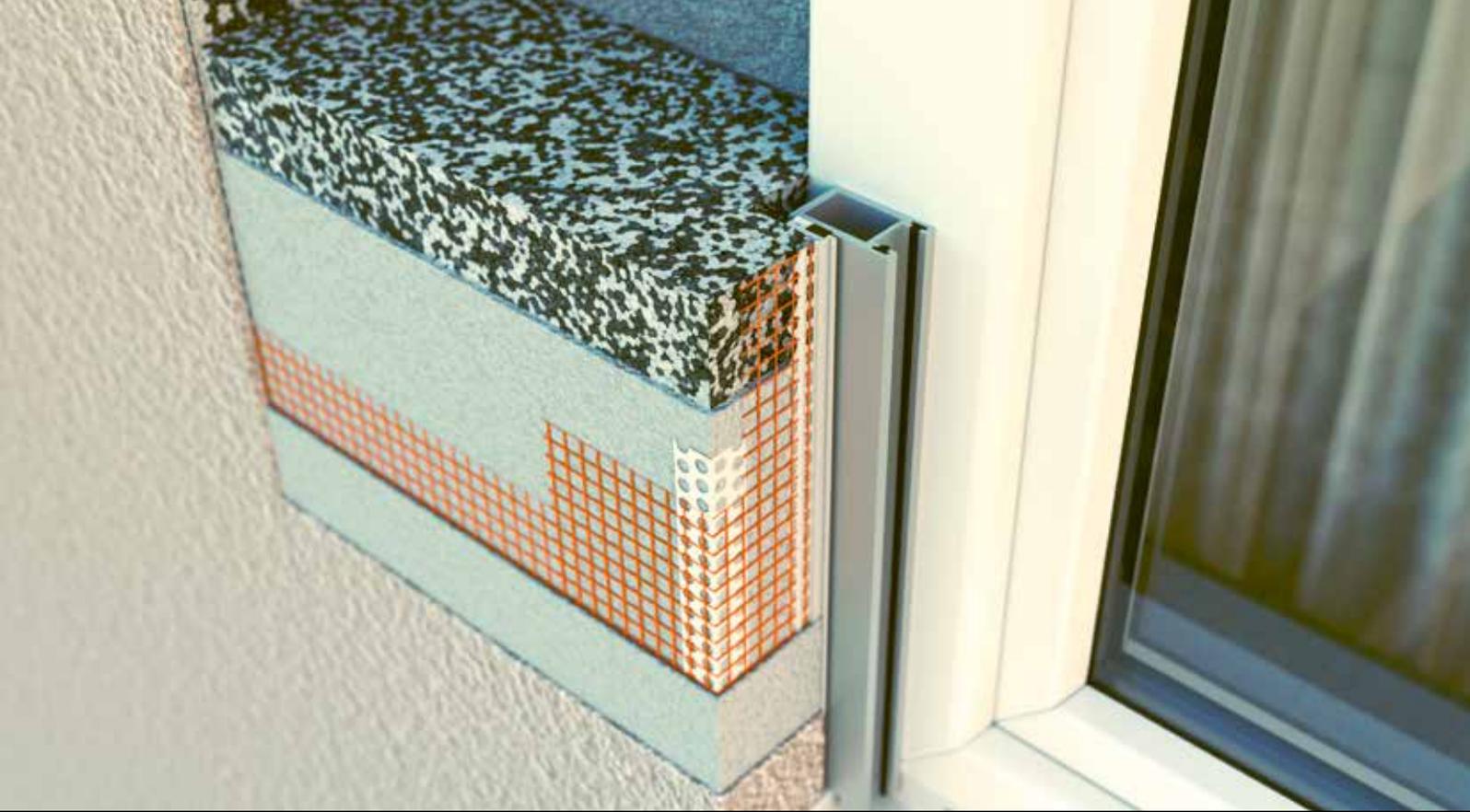
## INFO

### Klebeprobe:

Ein ca. 10 cm langes Profilstück auf den gereinigten Untergrund aufkleben und fest andrücken. Profilstück nach mind. 10 Minuten Wartezeit ruckartig entfernen bzw. abschälen.

### Eine Klebeprobe ist erfolgreich, wenn die nachfolgenden Kriterien erfüllt sind:

- Die am Fensterrahmen verbleibende Klebefläche ist durchgehend und hat keine Unterbrechungen.
- Die verbleibende Klebefläche beträgt > 80 % der ursprünglichen Kontaktfläche.
- Der Abriss erfolgt innerhalb des Schaumbandes.



# WDVS DIGITAL

## ERWEITERTE REALITÄT FÜR WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEME

Wärmedämm-Verbundsysteme als Zusammenspiel von aufeinander abgestimmten Schichten lassen sich mit Hilfe von 3D-animierter Darstellung für den Planer, Fachhandwerker und Beauftragenden hervorragend erklären.

Beginnend mit der obersten Schicht aus Fassadenfarbe und Oberputzfläche, entblättern wir für Sie ganz langsam den Fassadenaufbau bis zum Wandbildner. Besonders wichtige Detaillösungen wie z. B. Sockelsysteme und Fensteranschlüsse werden in verschiedenen Einzelsequenzen genau beleuchtet und in ihrer Abfolge erklärt. Praxiswissen rund um die Detailausführung von Fenstern und den korrekten Systemaufbau wird hier leicht verständlich aufgezeigt.

**WDVS Digital dargestellte Bereiche sind aktuell für Sie vorhanden:**

- Fassade
- Zertifizierte Sockelsysteme
- Anputzleisten
- 2. Dichtebene mit Dichtschlämme und Keilplatte



Für weitere Informationen zu CAD-Details bitte hier scannen.

# FUGENDICHTBÄNDER

## FLEXIBEL. SCHLAGREGENDICHT. SICHER.

**Sichere Lösungen im System:** Seit vielen Jahren werden Fugendichtbänder verwendet, um die Schnittstelle Wärmedämm-Verbundsystem zum Fensterrahmen und zur Tür technisch sicher und optisch ansprechend herstellen zu können.

Wie auch bei der Auswahl oder Dimensionierung von Anputzleisten haben Fugendichtbänder einen definierten Anwendungsbereich, der durch das mögliche Bewegungsverhalten des Fugendichtbandes am Anschluss begrenzt sein kann. Nur bei richtiger Dimensionierung der Anschlussfuge in Verbindung mit der Wahl des Abdichtungsmaterials ist eine dauerhafte, schlagregensichere Anschlussfuge sicherzustellen.

Das nachfolgend dargestellte Sortiment gibt einen Überblick über das Leistungsvermögen und die Anwendungsgrenzen der Fugendichtbänder.

### TECHNISCHE DATEN

- Polyurethan-Weichschaumstoff
- Beanspruchungsgruppe BG1 nach DIN 18542
- Schlagregendicht  $\geq 600$  Pa nach DIN 18542 innerhalb des definierten Einsatzbereiches und bei maximal zulässiger Fugenbreite
- Brandverhalten B1 nach DIN 4102 (zwischen massiven mineralischen Bauteilen)
- Witterungs- und UV-beständig
- Dichtigkeit im Fugenkreuz  $\geq 600$  Pa
- Flexibel und selbstklebend
- Diffusionsoffen und winddicht
- Farbe: anthrazit



### INFO

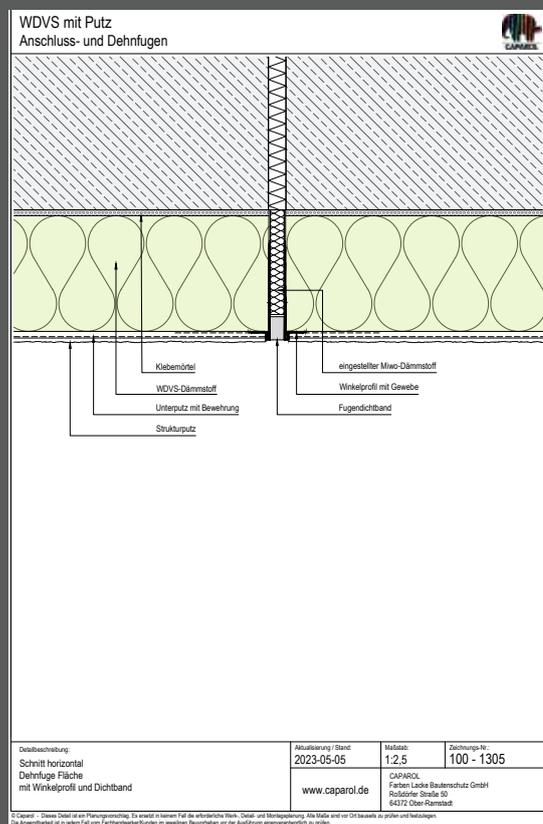
- Für jede Anforderung die richtige Fugendichtbanddimensionierung.
- Schlagregendichte Anschlüsse von Wärmedämm-Verbundsystemen an Fenstern und Türen.
- Sichere Lösungen für rissichere Fassadengestaltungen und unterschiedliche Einbauteile.
- Hohe Bewegungsaufnahmen.
- Bitte beachten Sie bei der Auswahl: Einbaufugen + Fugenbewegung.

# FUGENDICHTBÄNDER-SORTIMENT NACH FUGENDIMENSIONIERUNG JE EINBAUSITUATION

Einsatz	Anschlüsse	Anschlüsse	Anschlüsse	Anschlüsse	Anschlüsse	Fensterbank
Bezeichnung	Typ 2D 054/01	Typ Flex 058/01	Typ Flex 058/02	Typ Flex 058/03	Typ Flex 058/04	Typ SMART 057
Mindestfugentiefe in mm	15	15	15	15	25	-
Breite in mm	5-12	2-6	3-9	5-12	6-18	24/3
Imprägnierung	seitenflächenimprägniert	vollimprägniert	vollimprägniert	vollimprägniert	vollimprägniert	vollimprägniert
Verarbeitung	rückkomprimierbar	rückkomprimierbar, geringer Expansionsdruck	rückkomprimierbar, geringer Expansionsdruck	rückkomprimierbar, geringer Expansionsdruck	rückkomprimierbar, geringer Expansionsdruck	-

Einsatz	Dehnfuge	Dehnfuge	Dehnfuge
Bezeichnung	Typ Dehnfuge 059/01	Typ Dehnfuge 059/02	Typ Dehnfuge 059/03
Mindestfugentiefe in mm	30	37	47
Breite in mm	13-24	17-32	28-40
Imprägnierung	vollimprägniert	vollimprägniert	vollimprägniert
Verarbeitung	nach Expansion im Einbauzustand	nach Expansion im Einbauzustand	nach Expansion im Einbauzustand

Nachfolgende schematische Darstellung stellt verschiedene Einbausituationen von Fugendichtbändern im Wärmedämm-Verbundsystem dar. Je nach Beanspruchung und Fugenbewegungen erfolgt die Auswahl in der entsprechenden Dimensionierung des Fugendichtbandes.



Detail: 100-1305

# Fensterbanksysteme im Wärmedämm-Verbundsystem – Einsatz der 2. Dichtebene

## MÖGLICHKEITEN DES REGELKONFORMEN UND SCHLAGREGENDICHTEN EINBAUS VON METALL-FENSTERBÄNKEN

### Ausgangssituation

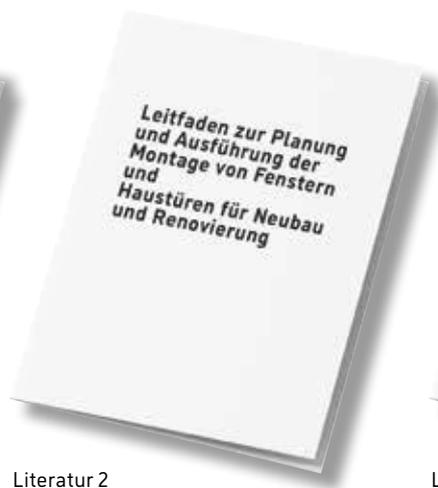
- Die Fassade unterliegt während ihrer Nutzung einer Vielzahl unterschiedlicher Belastungen.
- Besondere Bedeutung kommt dabei der Betrachtung aller Horizontalflächen für den Witterungsschutz der Fassade und damit auch des verwendeten Dämmsystems zu.
- Häufig steht bei der Frage der Fensterbankausbildung lediglich die Schlagregensicherheit im Fokus.
- Aber auch Aspekte der Gestaltung und der Schnittstellenthematik von Material und unterschiedlichen Gewerken spielen eine große Rolle.

### Fachliteratur

Die „Empfehlungen für den Einbau/Ersatz von Metall-Fensterbänken (WDVS-Fassade)“ durch die Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e. V. (Lit. 1) stellen neben der „Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren von Neubau und Renovierung.“ des ift Rosenheim (Lit. 2) die allgemein anerkannten Regeln der Technik zum Thema der Dichtebene von Fensterbänken und deren Lage und Ausführung dar. Komplettiert werden die Unterlagen durch das gemeinsame Technische Merkblatt 5 „Verputzen von Fensteranschlussfolien“ der Verbände der Gipsindustrie e. V., der Stuckateure, Glas-Fenster-Fassade sowie des IWM (Lit. 3).



Literatur 1



Literatur 2



Literatur 3

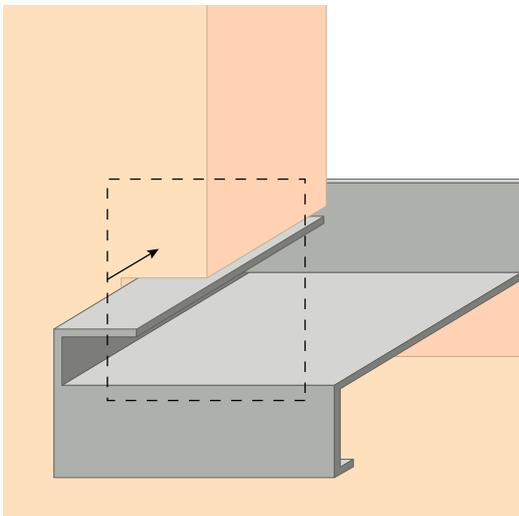
## Grundlagen zur Ausführung von Dichtebenen

Das ift Rosenheim definiert unter Schlagregen „die Einwirkung von Regen bei gleichzeitiger Windbelastung“. Die Schlagregendichtigkeit wird als Druck in Pa (Pascal) ausgewiesen. Je nach vorhandener Windzone, welche im nationalen Anhang zur DIN EN 1991-1-4/NA für das Gebiet der Bundesrepublik angegeben ist, können in Abhängigkeit des Standortes und der Gebäudehöhe Windlasten bis 600 Pa, in besonderen Lagen bis 750 Pa und mehr, auftreten. Da alle Fugen und Abschlüsse im Hochbau bei Einfluss von Wind und Regen in unseren Breiten schlagregendicht ausgeführt werden müssen (DIN 4108-3), gilt es diesen Wert auch für die Dichtigkeitsanforderungen von Fensterbanksystemen anzuwenden.

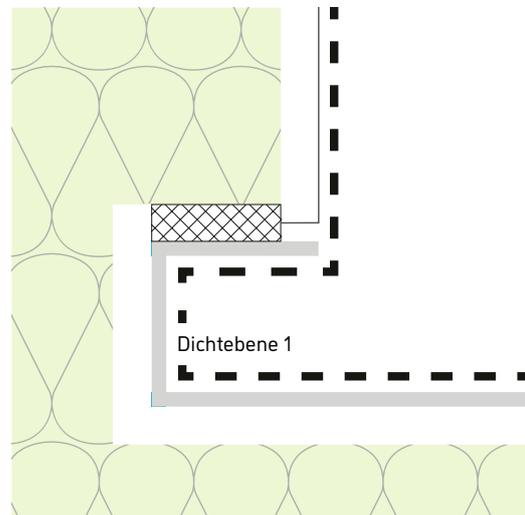
Die Schlagregendichtigkeit ist also immer dann gegeben, wenn Feuchtigkeit bei 600 Pa Druckdifferenz nicht durch eine Fläche oder Fugenabdichtung dringt.

### Definition einer 2. Dichtebene

In der aktuellen Literatur spricht man von einstufiger oder zweistufiger Ausführung einer Dichtungsmaßnahme. Die Abbildungen 4 und 4.1 (Auszug aus Lit. 1) zeigen die einstufige Ausführungsvariante. Eine einstufige Ausführung kann, wie auch im Bild ersichtlich, ausschließlich durch das Zusammenspiel des schlagregendichten Übergangs des Putzsystems eines Wärmedämmverbundsystems an die Fensterbank und der Schnittstelle zum Fensterrahmenanschluss erreicht werden. Besondere Bedeutung kommt dabei natürlich dem Fensterbanksystem an sich zu.

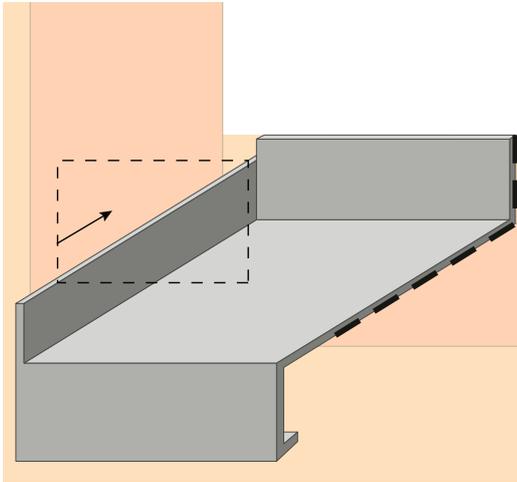


**Abb. 4:**  
Einstufige Abdichtung

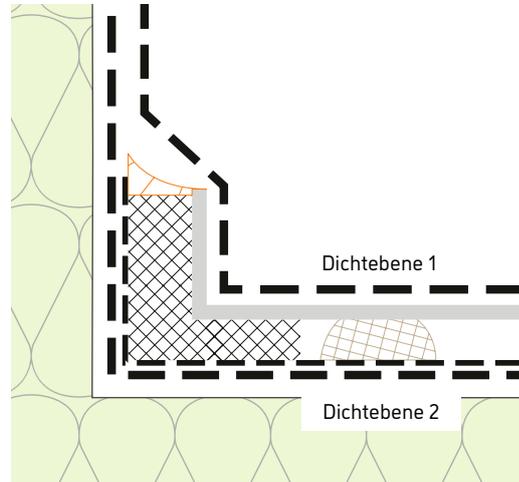


**Abb. 4.1:**  
Schematische Darstellung des Verlaufs der Dichtebene 1 bei einstufiger Abdichtung

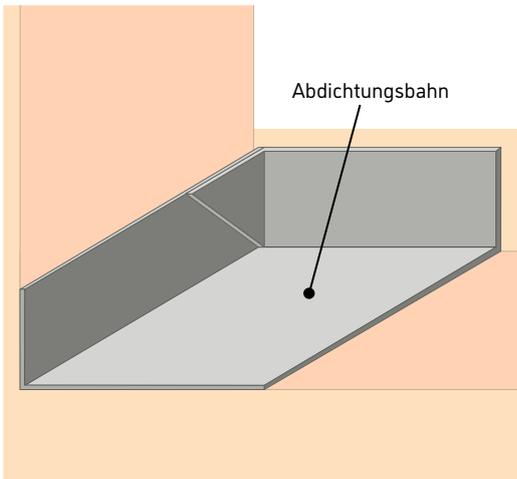
Ist die Schlagregendichtigkeit des Fensterbanksystems nicht nachweisbar (z. B. über externen Prüfbericht), muss vor dessen Montage eine 2. oder auch zusätzliche Dichtebene unter der Fensterbank ausgeführt werden (siehe Abbildungen 8 und 8.1 aus Lit. 1).



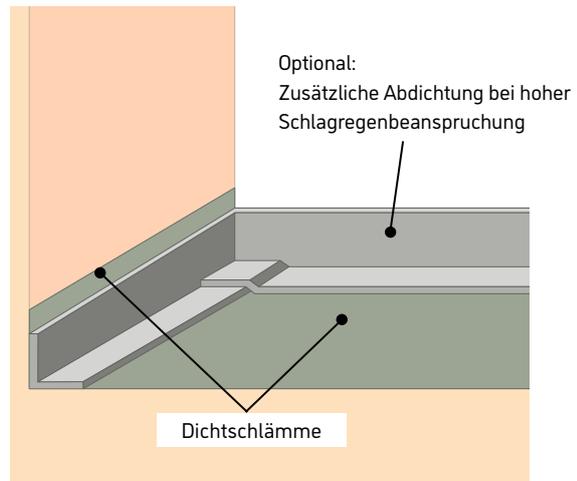
**Abb. 8:**  
Zweistufige Abdichtung



**Abb. 8.1:**  
Schematische Darstellung des Verlaufs der Dichtebenen bei zweistufiger Abdichtung



**Abb. 8.2:**  
Beispiel für die wannenförmige Ausbildung der 2. Dichtebene mit einer Bauabdichtungsbahn



**Abb. 8.3:**  
Beispiel für die wannenförmige Ausbildung der 2. Dichtebene mit mineralischer Dichtschlämme

# LÖSUNGEN UND PRODUKTE ZUR ERFÜLLUNG DER ANFORDERUNGEN

Speziell bei nachträglich einzubauenden Fensterbänken oder Abdeckungen ohne bewegliche Endstücke oder Stoßverbinder zur Aufnahme thermischer Längenänderung eignet sich diese Dichtungsmaßnahme. Sie ist in Abhängigkeit des verwendeten Fensterbanksystems vorher zu planen und auf den veränderten Bauablauf abzustimmen. Entgegen der üblichen Praxis, dass das Dämmsystem an eine bereits eingebaute Fensterbank angeschlossen wird, muss bei dieser Lösung zuerst das Wärmedämm-Verbundsystem inklusive der Lattungsbearbeitung und der Dichtebene selbst hergestellt werden, bevor die Fensterbank und ihre Komponenten eingebaut werden können.

**Die 2. Dichtebene ist somit verantwortlich für die Erzielung der Schlagregendichtigkeit der Gesamtlösung und gewährleistet daneben eine kontrollierte Wasserführung. Gemäß den bereits mehrfach genannten Empfehlungen können nach Abb. 8.2 und 8.3 sowohl Dichtungsbahnen, spezielle Fertigteile als auch Dichtschlämme zum Einsatz kommen. Werden nicht schlagregendichte Fensterbänke ohne 2. Dichtebene gefordert oder sind diese bereits am Objekt verbaut, empfehlen wir dem Auftragnehmer nach § 4 Nr. 3 VOB/B Bedenken anzumelden.**

## I. KEINE 2. DICHTEBENE NOTWENDIG

Verwendung eines geprüften und für Wärmedämm-Verbundsystem-geeigneten Fensterbanksystems inkl. geeigneter Stoßverbinder und weiteren Zubehörs.

## II. 2. DICHTEBENE NOTWENDIG

Fensterbänke mit herkömmlich aufgesteckten Endstücken ohne zusätzliche Dichtelemente in verschiedenen Ausführungen.

Zu diesem Sortiment liegen keine Prüfungen zur Schlagregendichtigkeit vor, d.h., beim Einsatz im Wärmedämm-Verbundsystem ist somit eine 2. Dichtebene zwingend erforderlich.

**Hierzu bieten sich im Wesentlichen zwei Ausführungsvarianten an (Folgende):**

- A) 2. Dichtebene mit Dichtschlämme
- B) 2. Dichtebene mit Fensterbank-Keilplatte und Dichtfolien

## A) 2. DICHTEBENE MIT DICHTSCHLÄMME

Als vorbereitende Maßnahme die Dämmplatte entsprechend der Fensterbankneigung mit 5°-Neigung oder 8% Gefälle herstellen und einbauen. Systemzugehörige Armierungsschicht im Bereich der Fensterbank aufbringen und einschließlich Armierungsgebe in die seitliche Laibung hochführen.



**1** Wannenförmige Ausbildung der 2. Dichtebene aus zweilagigem Schlämmanstrich mit mineralischer Dichtschlämme (mind. 1 kg/m<sup>2</sup>), Dichtschlämme mind. in 2 cm auf Höhe der Bordprofilaufrichtung auf die seitlichen Laibungen und Fensterrahmen auftragen. Material: Capatect Sockelflex/Capatect Sockelflex Carbon.



**2** Bei unterbaufähigen Fensterkonstruktionen (Anschraubsteg oder Stockverbreiterung vorhanden) empfehlen wir, zwischen dem Anschraubsteg der Fensterbank und dem Fensterrahmen zusätzlich ein geeignetes Fugendichtband einzubauen. Material: Capatect Fenster-Abdichtband 24/3 Typ SMART 057. Bei direkter Fensterbankmontage auf einen dafür geeigneten Fensterrahmen ist das Abdichtprofil ATPK zu verwenden.



**3** Nach Erstellung der Anschlüsse zu den aufgehenden Bauteilen, dem Auftragen und Trocknen des Oberputzes wird die Fensterbank auf die erstellte und ausreichend erhärtete Dichtschlämme mit Capatect Kleber SP 350 verklebt.

Die Verklebung der Fensterbank auf der Dichtebene erfolgt in Raufenform (Höhe der Raufen ca. 8 mm, Abstand zueinander ca. 150 mm) mit Ablaufrichtung zur Fassade. Es sind keine Fensterbankniederhalter möglich/notwendig. Fensterbank so auflegen und befestigen, dass die Ablaufebene wirksam bleibt. Der Abstand zur Ablaufebene sollte 4 mm nicht unterschreiten, um den Wassertropfen das Abrollen zu ermöglichen. Material: Capatect Kleber SP 350 689/18.

## B) 2. DICHTEBENE MIT FENSTERBANK-KEILPLATTE UND DICHTFOLIEN

Als vorbereitende Maßnahme erfolgt die Verarbeitung der Fensterbank-Keilplatte (siehe Seite 25).



**1** Nach ausreichender Trocknung der verlegten Fensterbank-Keilplatte die Capatect Fensterecke konkav 689/13 im Eckanschluss zum Blendrahmen und im seitlichen Anschluss zur Laibung mit Kartuschenkleber Capatect Kleber SP 025 dicht verkleben. Danach die selbstklebende Capatect Fensteranschlussfolie 60 689/10 im seitlichen Laibungsanschluss dicht auf die Capatect Fensterbank-Keilplatte 063 verkleben.  
Material: Capatect Fensterecke konkav 689/13, Capatect Fensteranschlussfolie 60 689/10, Capatect Kleber SP 025 689/17.



**2** Im Anschluss zum Blendrahmen wird die selbstklebende Capatect Fensteranschlussfolie 60 mm analog zum seitlichen Laibungsanschluss dicht auf die Capatect Fensterbank-Keilplatte 063 verklebt.



**3** Bei unterbaufähigen Fensterkonstruktionen (Anschraubsteg oder Stockverbreiterung vorhanden) empfehlen wir, zwischen dem Anschraubsteg der Fensterbank und dem Fensterrahmen zusätzlich ein geeignetes Fugendichtband einzubauen.  
Material: Capatect Fenster-Abdichtband 24/3 Typ SMART 057.

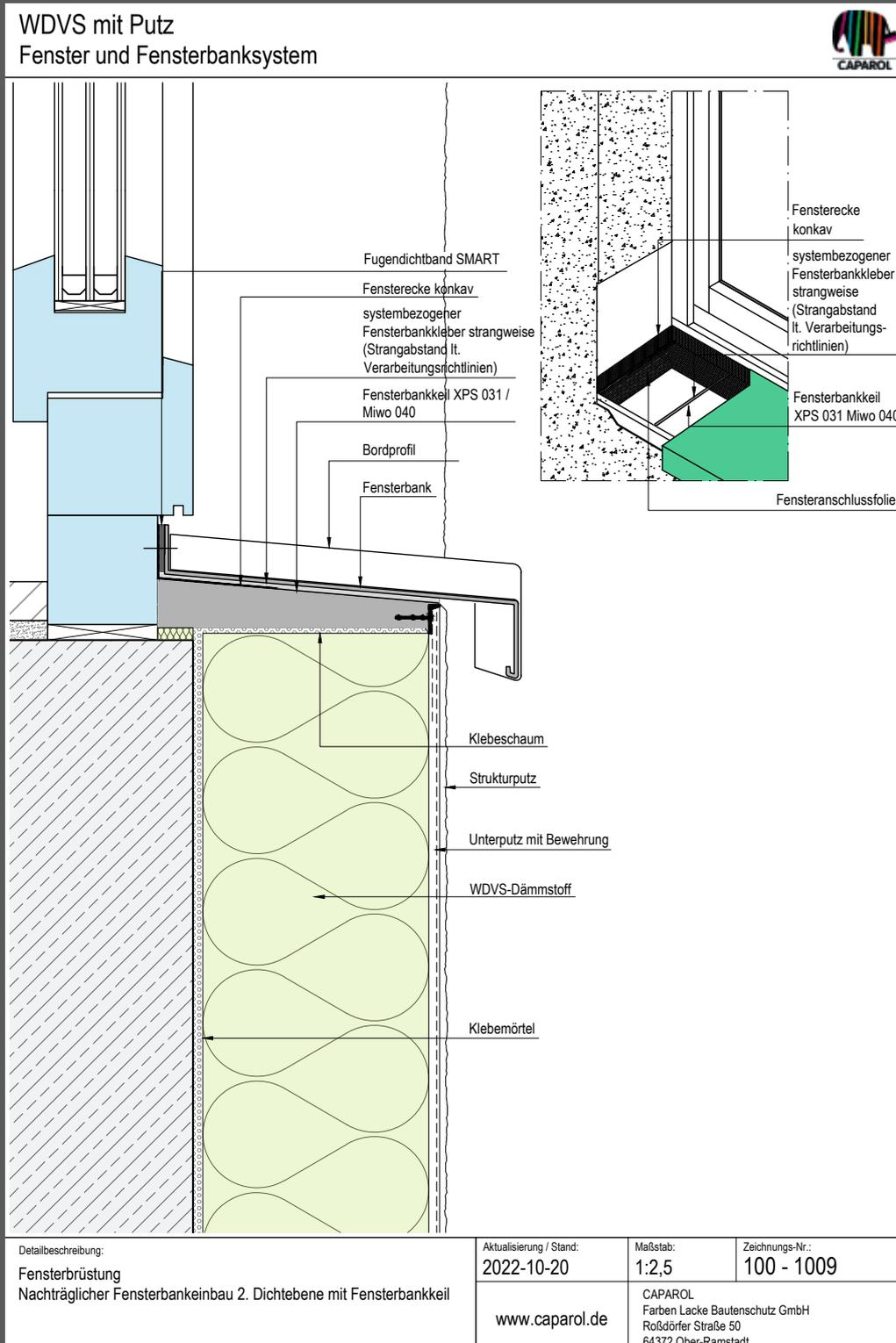
Bei direkter Fensterbankmontage auf einen dafür geeigneten Fensterrahmen ist das Abdichtprofil ATPK zu verwenden.



**4** Nach Erstellung der Anschlüsse zu den aufgehenden Bauteilen, dem Auftragen und Trocknen des Oberputzes wird die Fensterbank auf die erstellte Dichtebene mit Capatect Kleber SP 350 verklebt. Die Verklebung der Fensterbank auf der Dichtebene erfolgt in Raupenform (Höhe ca. 8 mm, Abstand zueinander ca. 150 mm) mit Ablaufrichtung zur Fassade. Es sind keine Fensterbankniederhalter möglich/notwendig. Fensterbank so auflegen und befestigen, dass die Ablaufebene wirksam bleibt. Der Abstand zur Ablaufebene sollte 4 mm nicht unterschreiten, um den Wassertropfen das Abrollen zu ermöglichen. Material: Capatect Kleber SP 350 689/18.

Bei unterbaufähigen Fensterkonstruktionen (Anschraubsteg oder Stockverbreiterung vorhanden) empfehlen wir, zwischen dem Anschraubsteg der Fensterbank und dem Fensterrahmen zusätzlich ein geeignetes Fugendichtband einzubauen. Material: Capatect Fenster-Abdichtband 24/3 Typ SMART 057.

Bei direkter Fensterbankmontage auf einen dafür geeigneten Fensterrahmen ist das Abdichtprofil ATPK zu verwenden.



CAD-Detail: 100-1009

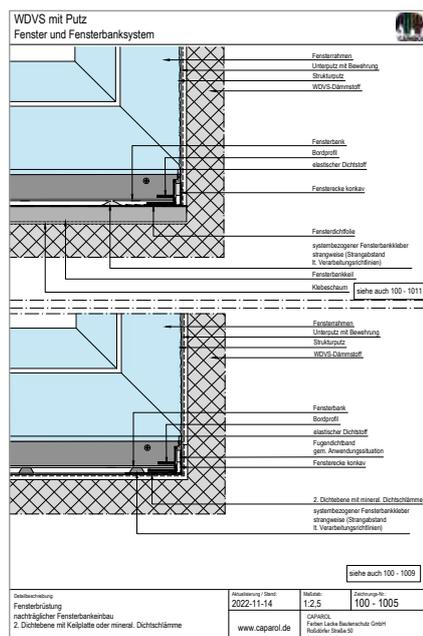
# SEITLICHER ANSCHLUSS AN DAS WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEM

## VERMEIDUNG VON SCHMUTZABLAGERUNGEN UND SCHMUTZLÄUFERN

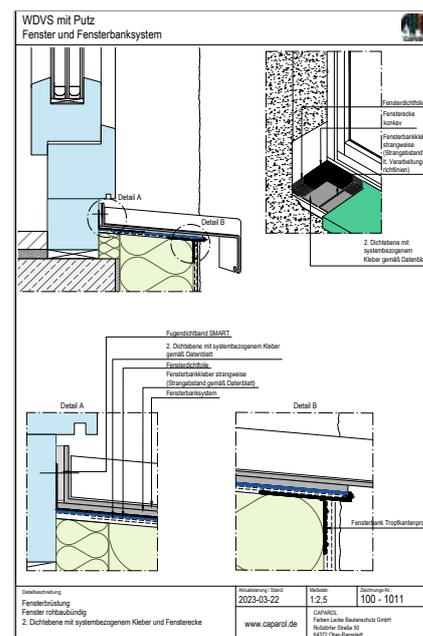
Der seitliche Anschluss zwischen Endstück des Fensterbanksystems und Armierungsschicht kann mit Fugendichtband entsprechend dem zu erwarteten Bewegungsverhalten der Metallbänke geschlossen werden.

Zur optischen Aufwertung und zur geregelten Feuchtführung auf die Fensterbank ist der Abschluss über dem Fugendichtband (Capatect Fugendichtband Typ 2D 054/Typ Flex 058) oder der PE-Rundschnur mit elastischem Dichtstoff (Capatect Fugenmasse MS) empfehlenswert.

Sowohl bei dem Fugenverschluss mit Fugendichtband als auch bei der Fugenmasse handelt es sich um keine Anschlussabdichtung mit dichtender Funktion, da die Dichtigkeit des Systems über die ausgebildete Wanne sichergestellt ist. Es geht hierbei um die optische Qualität des Anschlusses und die Vermeidung von Schmutzablagerungen und Schmutzläufern.



CAD-Detail: 100-1005



CAD-Detail: 100-1011



Seitlich zwischen die Laibung und das Seitenteil eingebrachtes Fugendichtband.



Erstellung eines optischen Abschlusses mit Capatect Fugenmasse MS.



# UMGANG MIT DURCHDRINGUNGEN, BEFESTIGUNG UND VERÄNDERTEM BAUABLAUF

Bei Herstellung einer 2. Dichtebene müssen Durchdringungen zwingend vermieden werden. Somit ist die Verwendung von Befestigungsankern im herkömmlichen Sinne nicht möglich. Die Funktion der klassischen Anker, also die Sicherung gegenüber Windbelastung, übernimmt der Fensterbankkleber. Die Ausführung von trittfesten Fensterbänken muss unter diesen Aspekten gesondert geplant werden.

Der Einbau von Dichtebenen unter bestehenden Konstruktionen ist prinzipiell nicht möglich. Daher verlangen Fensterbänke mit Dichtebenen einen völlig veränderten Baustellenablauf, der bereits bei der Planung und Ausschreibung der Leistung zu berücksichtigen ist. Insofern ist die Entscheidung zur Ausführung eine Planungsleistung.

**Die oben getroffenen Aussagen zur Ausführung der 2. Dichtebene treffen im Wesentlichen auf alle Standard-Wärmedämm-Verbundsysteme von Caparol zu. Besondere Systemtypen können zusätzliche Maßnahmen erfordern, die in den speziellen Verarbeitungsrichtlinien dieser Systeme beschrieben sind.**

Unsere Fachhandwerker sollten bei unbekanntem bzw. fremden Fensterbanksystemen, welche oft bauseits vorhanden sind, die Schlagregendichtigkeit abfragen und sich diese im Falle dessen schriftlich bestätigen lassen. Werden nicht schlagregendichte Fensterbanksysteme vorgefunden, empfehlen wir, schriftlich Bedenken anzumelden. Hier besteht nun die Notwendigkeit, Nachträge wegen Ausbildung einer 2. Dichtebene, Kürzen der Bänke usw. oder deren kompletten Austausch zu stellen. Die Schlagregendichtigkeit des Anschlusses kann ohne diese Maßnahmen nicht erzielt werden.



Objekt: plating electronic GmbH in 79350 Sexau



Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne.

**CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH**

Roßdörfer Straße 50

64372 Ober-Ramstadt

Telefon: 06154 71-71710

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

[www.caparol.de](http://www.caparol.de)

## **SIE INTERESSIEREN SICH FÜR WEITERE INFORMATIONEN RUND UM DAS CAPAROL SORTIMENT? DANN PROFITIEREN SIE AUCH VON DIESEN ANGEBOTEN:**

**Lieferprogramm „Capatect Fassaden- und Dämmtechnik“**

Best.-Nr. 986377

**Broschüre „Capatect Fassadenbeläge und Kreativtechniken“**

Best.-Nr. 1008882

**Broschüre „Original Meldorfer“**

Best.-Nr. 1008877

**THE POWER OF SURFACE.**

